

ZEITPUNKT | wertingen



DER FRÜHLING
HAT EINZUG GEHALTEN



WERTINGER VOLKSFEST UND MARKTSONNTAG LOCKEN
TOLLE AKTIONEN DES WELTLADENS | 10 JAHRE SENIORENGEMEINSCHAFT
BESUCH DES GESUNDHEITSMINISTERS AM WERTINGER KRANKENHAUS



DER FRÜHLING HAT EINZUG GEHALTEN

In Wertingen ist vieles geboten



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nach einem großartigen Start in das Frühjahr mit dem „Frühling im Städtle“, mit einer Ausstellung der Künstlerin Katya Zarinskaya aus Moskau, der Schwäbischen Fotomeisterschaft in den Räumen des ehemaligen Amtsgerichtes und dem Maitanz reißt die Veranstaltungsreihe nicht ab. Wir freuen uns alle auf das traditionelle Wertinger Volksfest. Diesmal mit einem TAG DER VEREINE. Diesen Tag haben wir bewusst für die Vereine ins Leben gerufen. Wir wollen Danke sagen für unzählige Jahre des Ehrenamtes und für die vielfältigsten Aktivitäten, die unser Städtle so lebens- und liebenswert machen. Die Resonanz bei den Vereinen ist groß und wir freuen uns mit dem Festwirt auf den Einzug ins Festzelt.

Nicht zu vergessen die Freibadsaison. Mit Hochdruck wird an den sanitären Anlagen gearbeitet, die in die Jahre gekommen sind. Das Freibadpersonal und der Betriebshof arbeiten

Hand in Hand und bringen bis zum 27. Mai – dem Eröffnungstag – die Anlagen auf Vordermann.

Halten Sie es wie der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek, der beim Besuch des Wertinger Kreiskrankenhauses mit „Dran bleiben“ anerkennende Worte geäußert und damit Optimismus verbreitet hat. Bleiben Sie dran, bleiben Sie optimistisch und freuen Sie sich mit uns auf die Sommerzeit, auf angenehme Temperaturen und besuchen Sie die vielfältigen Angebote, die der Einzelhandel, die Wirtschaftsvereinigung, die Vereine und die Stadt immer wieder für Sie bereithalten.

Ihr
Willy Lehmeier
Willy Lehmeier
1. Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

-  NEUES AUS DEM RATHAUS 3 - 17
-  STADTLIBEN 18 - 31
-  WIRTSCHAFTSLIBEN 32 - 35
-  KULTUR & EVENTS 36 - 41
-  ÖFFNUNGSZEITEN 42 - 43



SITZUNGSTERMINE

Mai

Abgabetermin für Bauanträge: 03.05.2023

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 17.05.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 17.05.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 24.05.2023	19.00 Uhr

Juni

Abgabetermin für Bauanträge: 07.06.2023

Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 21.06.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 28.06.2023	19.00 Uhr

Juli

Abgabetermin für Bauanträge: 05.07.2023

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 19.07.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 19.07.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 26.07.2023	19.00 Uhr

September

Abgabetermin für Bauanträge: 30.08.2023

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 13.09.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 13.09.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 20.09.2023	19.00 Uhr

Oktober

Abgabetermin für Bauanträge: 04.10.2023

Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch, 18.10.2023	16.30 Uhr
Bau- und Umweltausschuss	Mittwoch, 18.10.2023	19.00 Uhr
Stadtrat	Mittwoch, 25.10.2023	19.00 Uhr

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Bürgermeister Lehmeier nimmt sich Zeit für Sie

Bürgermeister Lehmeier bietet monatlich eine Bürgersprechstunde an. Diese wird im Büro des Bürgermeisters im 2. Stock des Rathauses (Schloss) zu folgenden Terminen abgehalten:

Donnerstag	01.06.2023	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	06.07.2023	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	28.09.2023	16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	26.10.2023	16.00 - 18.00 Uhr

Für gehbehinderte Interessierte ist es möglich, die Bürgersprechstunde im Schlosskeller abzuhalten, der ebenerdig zu erreichen ist.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld über das Sekretariat bei Frau Beese an.

Anmeldung bei der Stadt Wertingen, Verena Beese, unter Telefon 08272 84-196 sowie per Mail an verena.beese@wertingen.de



ENERGIEBERATUNGSTAG

Informieren Sie sich über Neuerungen und Förderungen

Der Energieberatungstag der Stadt Wertingen, findet grundsätzlich am letzten Freitag im Monat statt. Es können hierbei Fragen zu Neubau und (energetischer) Sanierung von Gebäuden sowie die Möglichkeit von Förderungen mit dem Energieberater Markus Grenz besprochen werden. Eine Anmeldung über das Sekretariat des Bürgermeisters ist erforderlich.

Freitag	26.05.2023	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	30.06.2023	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	28.07.2023	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	29.09.2023	14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	27.10.2023	14.00 - 18.00 Uhr



DAS CARSHARING DER SWA WIRD WEITERGEFÜHRT

Wertingen entscheidet sich aktiv für das Carsharing

Seit dem 20. September 2019 sind die Carsharing-Fahrzeuge der Stadtwerke Augsburg (swa) vor dem Rathaus stationiert. Seit dem 1. Mai 2022 wurde ein zweiter Standort am Krankenhaus Wertingen ausgewiesen, um die Nutzungsfrequenz noch einmal zu erhöhen. So stehen ein VW E-Up, ein Opel Vivaro und am Kreiskrankenhaus ein Opel Corsa zur Verfügung.

Bei einer Vorstellung im Stadtrat wurden Nutzen und Auslastung sowohl die Verteilung der Kunden (auf Wohnorte) dargelegt. Die Kundenanzahl, ca. 30, stagniert trotz Bewerbung in den lokalen Medien (Wertinger Zeitung, Zeitpunkt), über die städtische Homepage und Social Media sowie persönliche Ansprache von potenziellen Kunden bei Veranstaltungen wie „Frühling im Städtle“ und dem „Donautal Radelspaß“. Neben der Stadt und der VG nutzen vier weitere gewerbliche Kunden das Carsharing einige Male pro Monat.

Auch wenn die Auslastung im Moment noch höher sein könnte, so hat der Stadtrat dennoch beschlossen, das bestehende Carsharing-Angebot in der Stadt Wertingen aufrecht zu erhalten und stimmte dem Abschluss eines neuen Kooperationsvertrages mit der Stadtwerke Augsburg Carsharing GmbH mit einer Laufzeit von weiteren vier Jahren zu. Das Carsharing-Angebot ist ein Baustein des Klima-

schutzkonzeptes, das unter Beteiligung eines Arbeitskreises gerade entwickelt wird. Hierzu fand am 04. Mai 2023 eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Stand statt. Am 06. Juli werden die Maßnahmen und Ideen priorisiert und am 09. November 2023 öffentlich vorgestellt.

HIER DIE AKTUELLEN EINSTEIGER-ANGEBOTE FÜR CARSHARING IN DER ÜBERSICHT:

Seit Anfang Januar können die swa Carsharing-Fahrzeuge ohne monatliche Grundgebühr genutzt werden. Beim neuen „Einsteiger-Tarif“ der swa bezahlen Nutzer nur für die jeweilige Mietdauer und die gefahrenen Kilometer.

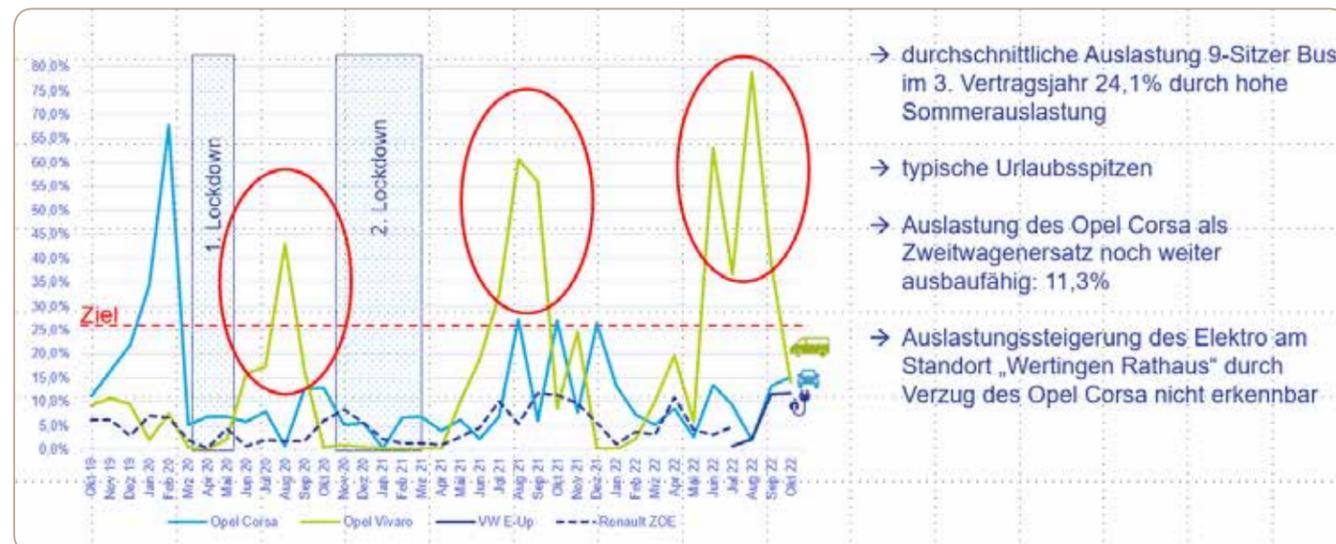
Vorteil ist, dass die hohen Fixkosten für ein eigenes Auto entfallen (können): Anschaffungskosten, Steuer, Versicherung, Wartung und Reparatur, TÜV, Winter-/Sommer-Reifen usw. Alle diese Kosten sind incl. der Tankfüllung im Carsharing-Preis bereits enthalten. Für Autofahrerinnen und -fahrer, die ihr Fahrzeug nur wenig nutzen, eine ideale Alternative zum eigenen PKW.

Informieren Sie sich über die Stadt Wertingen oder über die swa direkt, der swa Carsharing-Kundenservice berät Sie gerne: Telefon 0821/6500-5590.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.wertingen.de/wirtschaft-verkehr/carsharing/

Ansprechpartnerin für PRIVATKUNDEN bei der Stadt Wertingen ist Sandra Klein, Bürgerbüro, Telefon 08272 84-368

Ansprechpartnerin für UNTERNEHMEN bei der Stadt Wertingen ist Alexandra Killisperger, Telefon 08272 84-199



WAS GENAU IST CARSHARING

Und wie funktioniert es?

Beim Carsharing – zu Deutsch „sich ein Auto teilen“ – besitzt man das Auto nicht selbst, sondern teilt es sich mit Anderen, man nutzt also ein Auto gemeinschaftlich.

Beim eigenen Auto müssen alle Kosten alleine getragen werden: Anschaffungskosten, Steuern, Versicherung, Wartungs- und Reparaturkosten, Wertverlust, HU, TÜV, Zusatzausstattung wie Winterreifen, etc. Wenn Sie am Carsharing teilnehmen, ist das anders. All diese Kosten sowie die Tankfüllung sind bereits in der Nutzungsgebühr enthalten – sozusagen ein „All-Inclusive-Angebot“!

VORTEILE DES SWA CARSHARING

- Keine Anschaffungskosten, kein Unterhalt und keine Wartung
- Ab 2,00 € pro Stunde und 24 Cent pro Kilometer
- Kraftstoff und Strom inklusive
- Rund um die Uhr verfügbar
- Auch tages- oder wochenweise buchbar im günstigeren Tarif
- Deutschland- und EU-weite Urlaubsfahrten möglich
- Effizient und umweltfreundlich

WO MELDE ICH MICH AN UND WIE VIEL KOSTET ES?

Informieren und anmelden können sich Interessierte im Internet unter www.swa.to/carsharing, hier finden Sie auch einen Preisrechner. Nach erfolgreicher Online-Überprüfung von Führerschein und Personalausweis kommt die swa Carsharing-Zugangskarte nach wenigen Tagen per Post. Die Kundenkarte kann nach erfolgreicher Anmeldung auch direkt im Wertinger Bürgerbüro (Schulstraße 12) unter Vorlage des Führerscheins abgeholt werden. Natürlich können sich Interessierte auch im swa Kundencenter in Augsburg anmelden und ihre Kundenkarte direkt dort in Empfang nehmen. Danach kann das gewünschte Auto online oder per App gebucht werden.

CARSHARING-STANDORTE

An zwei Standorten können Sie die swa Carsharing Autos abholen:

- vor dem Amtsgericht (Schulstraße 10): VW E-Up, 4-Sitzer (Elektroauto) und Opel Vivaro, 9-Sitzer (Bus)
- am Krankenhaus Wertingen (Ebersberg 36): Opel Corsa, 5-Sitzer (wendiger Kleinwagen)



AUS DEM STADTRAT

Bürgermeister Lehmeier informiert über aktuelle Themen

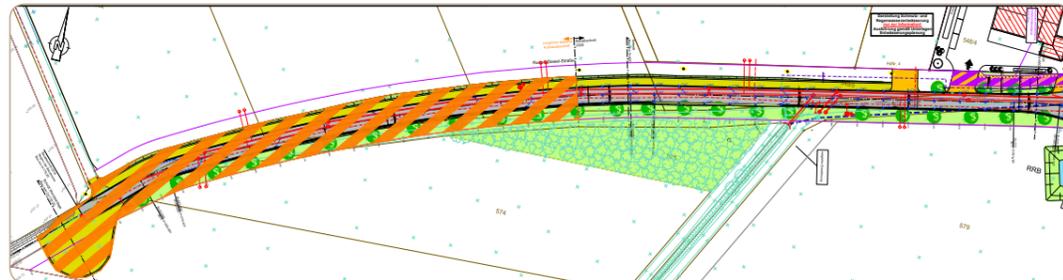
Für die Freiwillige Feuerwehr Wertingen wird eine neue Drehleiter beschafft

Die vorhandene Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wertingen ist bereits 30 Jahre alt (Baujahr 1993). Die regelmäßige Nutzungsdauer einer Drehleiter beträgt in der Regel ca. 25 Jahre. Altersbedingt sowie aufgrund mangelnder Ersatzteilbeschaffungen ist die vorhandene Drehleiter durch eine neue Drehleiter DLAK 23/12 oder alternativ durch eine gebrauchte Drehleiter zu ersetzen. Eine Beschaffung ist spätestens für das Jahr 2026 beabsichtigt. Nach aktuellem Kenntnisstand ist bei heutiger Bestellung einer DLAK 23/12 mit Kosten von ca. 805.000,00 € brutto zu rechnen, die aktuelle staatliche Förderung liegt bei 236.300,00 €. Um eine Neubeschaffung rechtzeitig in die Wege zu leiten, sind von mehreren Planungsbüros entsprechende Angebote einzuholen und ein Planungsbüro mit der Ausschreibungsleistung zu beauftragen.

Der Straßenverlauf der Rudolf-Diesel-Straße wird im Gewerbepark Geratshofen umgeplant

Die Fa. Buttinette will im Industrie- und Gewerbepark Geratshofen, auf den Grundstücken Fl.Nrn. 551, 552 und Teilflächen aus 553 und 554 eine Logistikhalle im zweiten Halbjahr 2024 errichten. In diesem Zusammenhang ist es erforderlich den Straßenverlauf der Rudolf-Diesel-Straße entlang der Flr.Nrn. 550/1, 551/1 und 552/1 umzuplanen. Die Ingenieurleistungen wurden an das Büro Steinbacher, Neusäß vergeben.

Die Umplanung (siehe orange markierter Bereich in der Skizze) und Ausschreibung der Straßenbaumaßnahme soll bis Ende des Jahres 2023 erfolgen, damit der weitere Ausbau der Rudolf-Diesel-Straße ab Frühjahr 2024 beginnen kann.



FELDGESCHWORENE GESUCHT

für Hohenreichen und Prettelshofen

Das Ehrenamt der Feldgeschworenen hat eine lange Tradition. Sie tragen zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden bei. Ihre Hauptaufgabe ist die Abmarkung, d. h. die Grenzen der Grundstücke durch das Anbringen von Grenzzeichen (z. B. Grenzsteine, Rappennägel) für jeden erkennbar zu machen.

Die Feldgeschworenen, auch Siebener genannt, üben ihr Amt im Interesse der Grundstückseigentümer als auch im öffentlichen Interesse aus. Nachdem die Anzahl der Feldgeschworenen

leider stetig zurückgeht, werden neue Feldgeschworene für die Gemarkung Hohenreichen und die Gemarkung Prettelshofen gesucht. Zeitmäßig umfasst eine Vermessung ca. 1/2 Tag. Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeit bei der Abmarkung von Grundstücken und für sonstige Tätigkeiten nach Art. 12 des Abmarkungsgesetzes derzeit eine Gebühr in Höhe von 15,62 € pro Stunde. Im Durchschnitt kann mit ca. acht Vermessungen pro Jahr gerechnet werden.

Sollte Interesse an dieser ehrenvollen Aufgabe bestehen sind Ihre Ansprechpartner Frau Link oder Frau Merk bei der VG Wertingen Telefon 08272 84-409



KLIMASCHUTZ IN WERTINGEN

Bürger geben Input für das Klimaschutzkonzept

Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder des Stadtrats und des „Akteurskreis Klimaschutzkonzept“ arbeiteten am 04. Mai gemeinsam am Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Wertingen. Der Abend stand unter dem Motto „Information und Beteiligung“. Die Mitarbeiter der Forschungsgesellschaft für Energiewirtschaft (FfE), die die Erstellung des Klimaschutzkonzepts für die Stadt Wertingen fachlich begleiten, stellten zu Beginn deutlich die Herausforderungen des Klimawandels vor, die auf uns zukommen werden. Danach gaben sie eine Einführung in aktuelle Klimaschutzziele auf kommunaler, landes- und europaweiter Ebene und was diese für die Stadt Wertingen bedeuten.

Auch die aus lokalen Statistiken für die Erstellung des Klimaschutzkonzepts gewonnenen Informationen wurden aufgezeigt. So z. B., dass die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sehr hoch ist, im Wärmesektor mit 10% sehr gering. Folglich wird gerade der Wärmesektor ein Bereich sein, der im Klimaschutzkonzept größere Betrachtung erfahren wird. In Vorbereitung auf den Workshop wurde dann der Status Quo des Klimaschutzkonzeptes für Wertingen kurz vorgestellt: die Rolle der Kommune beim Klimaschutz, die Ergebnisse des Leitbildworkshops und ausgearbeitete Maßnahmensteckbriefe. Im anschließenden Workshop wurden die Themen Energieeffizienzsteigerung, erneuerbare Energieerzeugung sowie Umwelt und Ressourcenschutz genauer betrachtet.

Die Teilnehmer konnten in Gruppen die vom Akteurskreis bereits erarbeiteten Vorschläge ergän-

zen und neue Ideen einbringen. Es wurden interessante Gespräche und angeregte Diskussionen geführt, besonders die unterschiedlichen beruflichen und privaten Hintergründe, Lebenserfahrungen und Know-How haben den Workshop und somit die weitere Ausarbeitung des Klimaschutzkonzepts für Wertingen sehr bereichert. Zum Abschluss waren sich alle einig: es hat sich gelohnt die Zeit zu investieren!

Vielen Dank noch einmal von Seiten der Stadt an alle, die sich Zeit genommen haben, dieses wichtige Thema für Wertingen mitzugestalten!



Bild: Stadt Wertingen

AUSBLICK

- Status Quo und Potenzialanalyse**
 - Pro-Kopf-CO₂-Emissionen liegen in Wertingen mit 14,5 t CO₂-Äq. über den Emissionen von DE und BY
 - Wärmesektor kommt zur Transformation eine entscheidende Rolle zu
 - Weitreichende Flächenpotenziale zur Erneuerbaren Stromerzeugung in Wertingen vorhanden
- Szenarienanalyse**

Auf Ebene des Stadtgebiets Wertingen werden 2 Zukunftsszenarien untersucht:

 - Referenzszenario (Trendentwicklung ohne verstärkte Klimaschutzanstrengungen)
 - Klimaschutzszenario (Umsetzung von konsequenten Klimaschutz)
- Identifizierung und Priorisierung von Klimaschutzmaßnahmen**
 - Bisher bereits 3 Akteursworkshops durchgeführt zur Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen für Wertingen
 - Workshop im Juli: Bewertung und Priorisierung der identifizierten Klimaschutzmaßnahmen

Quelle: FfE



Die Baumschutzbeauftragte Hertha Stauch präsentiert zusammen mit Bürgermeister Willy Lehmeier die gemeinsam mit der Stadt Wertingen erarbeitete Informationsbroschüre „Büsche | Bäume | Sträucher“, die ab sofort im Wertinger Rathaus und im Bürgerbüro ausliegt



BÜSCHE, BÄUME, STRÄUCHER

Flyer der Stadt Wertingen klärt auf

Bei Fragen steht Ihnen unsere Stadträtin und Umweltreferentin gerne beratend zur Seite:
Hertha Stauch
Umweltreferentin
Stadt Wertingen
E-Mail:
Hertha.Stauch@stadtrat-wertingen.de

Dass Bäume, Sträucher und Hecken lebens- und schützenswert sind, sollte allen klar sein. Sie verschönern das Ortsbild, verbessern als „grüne Lunge“ das Klima, spenden Schatten, dämpfen Wind und Schall. Das Blattwerk ist Lebensraum und Nahrung für Insekten, Vögel und Kleintiere.

Doch gerade Bäume in Stadtgebieten sind durch Schadstoffe, Hitze, Klimawandel, Bodenverdichtung und äußere Einflüsse wie z. B. Streusalz gefährdet. Deswegen wurde bereits im Jahr 2011 durch die Stadt Wertingen eine Baumschutzverordnung erlassen, welche Grünes in der Stadt erhalten und schützen soll.

Die wichtigsten Eckdaten dieser Baumschutzverordnung hat Stadträtin und Umweltreferentin Hertha Stauch in einer Infobroschüre zusammengefasst. Dieser Info-Flyer liegt ab sofort im Wertinger Rathaus wie auch im Bürgerbüro der Stadt aus.

In einem Interview mit unserer Redaktion klärt uns Hertha Stauch über wichtige Eckdaten auf:

Frau Stauch, wie kommt es, dass Wertingen über eine Baumschutzverordnung verfügt?

Dass Wertingen eine Baumschutzverordnung hat, ist ein großes Plus für die Stadt gerade angesichts des fortschreitenden Klimawandels. Die Verordnung hat der Stadtrat auf Initiative meines Vorgängers im Amt, Altstadtrat Ludwig Klingler, erlassen. Insofern habe ich ein gut bestelltes Haus vorgefunden, als ich das Amt übernommen habe. Und Wertingen und seine Ortsteile profitieren mit viel Grün und einem durchgehend dichten Baumbestand von der Verordnung. Es ist dennoch immer wieder notwendig, Bürgern und Bürgerinnen zu vermitteln, was der Schutz von Bäumen auch im Privatbereich bedeutet.

Also darf ich in meinem Garten einen Baum nicht einfach fällen?

Der Schutz betrifft Bäume mit einem Stammumfang von mindestens 80 Zentimetern, gemessen auf einem Meter Höhe. Wer diese Bäume beschneiden oder beseitigen will, der muss das mit der Stadt abstimmen. Eine Fällung muss schriftlich beantragt werden. Ausgenommen sind Obst- und Nadelbäume. Es geht also vor allem um ältere, groß-kronige Laubbäume, die für das Ökosystem eine bedeutende Rolle spielen.

Was bedeutet das im Detail?

Der Baumbestand mildert schädliche Umwelteinwirkungen und verbessert die klimatischen Verhältnisse. Ein neu gepflanzter Baum kann erst in vielen Jahren das leisten, was ein alter Baum vermag. Aus Sicht des Naturschutzes steigt der Wert eines Baumes mit seinem Alter. Zunehmend entwickelt er sich zu einem Lebensraum für Moose und Flechten, Insekten, Vögel und Kleinsäuger. Somit fügt das Fällen eines alten Baumes der Natur eine schwere Wunde zu, der mit der Neupflanzung eines Baumes nur sehr langsam verheilt. Aber auch der volkswirtschaftliche Wert eines Baumes muss gesehen werden. Eine Buche von 100 Jahren speichert viel Wasser, verarbeitet sechs Tonnen CO2 pro Jahr, filtert 700 Kilogramm Staub und produziert sechs Tonnen Sauerstoff pro Jahr. Das ist ein ungeheurer Schatz für eine Stadt, das Wohl und die Gesundheit ihrer Menschen. Es lohnt sich also und gehört zur Verantwortung eines Gartenbesitzers, einen Baum lange zu erhalten.

Was sagen denn die Gartenbesitzer dazu?

Gerade ältere Menschen fühlen sich manchmal überfordert mit einem großen Baum, vor allem, wenn er viel Laub wirft. Im Gespräch ergeben sich aber meist Lösungen. Es ist meine Aufgabe als Umweltreferentin, hier im Sinne der Umwelt zu vermitteln. In strittigen Fällen wird ein Experte hinzugezogen. Der Kreisfachberater für Gartenbau und Landespflege Benedikt Herian leistet hier wertvolle Hilfe. Die Stadt gewährt in bestimmten Fällen auch einen Zuschuss für die fachgerechte Pflege, vor allem wenn es um Bäume von öffentlichem Interesse geht.

Wie verhält es sich mit öffentlichem Grün?

Der städtische Betriebshof, der die Grünflächen

pfllegt, geht hier mit gutem Beispiel voran. Ich kann wirklich sagen, dass hier Fachleute am Werk sind, denn ich habe zusammen mit den Betriebshof-Mitarbeitern schon einmal an einer Fortbildung zum Thema Grün teilgenommen. Die Schutzverordnung gilt natürlich auch für öffentliches Grün. Gleichzeitig greift hier die Verkehrssicherungspflicht. Wenn ein Baum an einer Straße oder auf einem Spielplatz steht, darf von ihm keine Gefahr durch morsche Äste ausgehen. Deshalb werden diese Bäume regelmäßig überprüft und fachgerecht geschnitten oder, wenn notwendig, gefällt. Aber auch in diesen Fällen wird vorher beraten, was zu tun ist. Auch die Stadt ist in jedem Fall bestrebt, alte Bäume so lange wie möglich zu erhalten. Und jedes Jahr wird fleißig nachgepflanzt. Gerade dort, wo klar ist, dass ein alter Baum in einiger Zeit weichen muss, wird vorausschauend schon eine junge Pflanze als Ersatz daneben positioniert.

INFO

Der Flyer „Büsche | Bäume | Sträucher“ – „Wissenswertes zum Thema Baum- und Strauchschnitt“ liegt in der Stadtverwaltung im Rathaus und im Bürgerbüro aus. Auch auf der Internetseite der Stadt unter www.wertingen.de kann er geöffnet und heruntergeladen werden.





FREIBAD WERTINGEN ÖFFNET AM 27. MAI 2023

Jahreskarten-Vorverkauf ab 23. Mai – freier Eintritt am Eröffnungstag

Das Wertinger Freibad eröffnet in diesem Jahr planmäßig am Samstag, den 27. Mai 2023 seine diesjährige Badesaison. Das Personal des Freibades und des Betriebshofes bringen bis zu diesem Tag das Schwimmbecken, das Kinderbecken und die Außenanlagen auf Vordermann. Sowohl der Duschbereich für die Frauen als auch der Duschbereich für die Männer, welche in die Jahre gekommen waren, wurden generalsaniert und somit komplett erneuert. Ferner wurde das Kinderbecken teilweise neu gefliest.

AM ERÖFFNUNGSTAG GILT FREIER EINTRITT FÜR ALLE BESUCHER!

Der Kiosk wird ab dieser Freibadsaison von einem neuen Pächter betrieben. Dieser wird mit seiner Mannschaft mit einem abwechslungsreichen Angebot an Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Badegäste und Besucher sorgen.

Das Bad ist täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Einlass in das Freibad wird Besuchern bis um 19.00 Uhr (Kassenschluss) gewährt. Bei schlechtem Wetter sind die Öffnungszeiten von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Bei zweifelhafter Witterung kann unter der Telefonnummer 08272/2375 nachgefragt werden, ob das Bad bis 20.00 Uhr geöffnet ist.

Es gelten nach derzeitigem Rechtsstand keinerlei Zutritts- oder sonstige Beschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie mehr. Aus Sicherheitsgründen und um den anwesenden Badegästen einen möglichst angenehmen Aufenthalt im Freibad zu ermöglichen, wird die Be-



Bild: Marc Winter

sucheranzahl der sich gleichzeitig im Freibad aufhaltenden Badegäste auf 1.000 Personen begrenzt. Auf der Homepage der Stadt Wertingen finden Sie unter <https://www.wertingen.de/familie-leben/freizeit/wertinger-freibad/> die sich jeweils im Freibad befindliche, aktuelle Anzahl an Badegästen.

Die Eintrittspreise bleiben auch heuer unverändert. Eine Auflistung der Eintrittspreise finden Sie im Internet ebenfalls unter www.wertingen.de/familie-leben/freizeit/wertinger-freibad/.

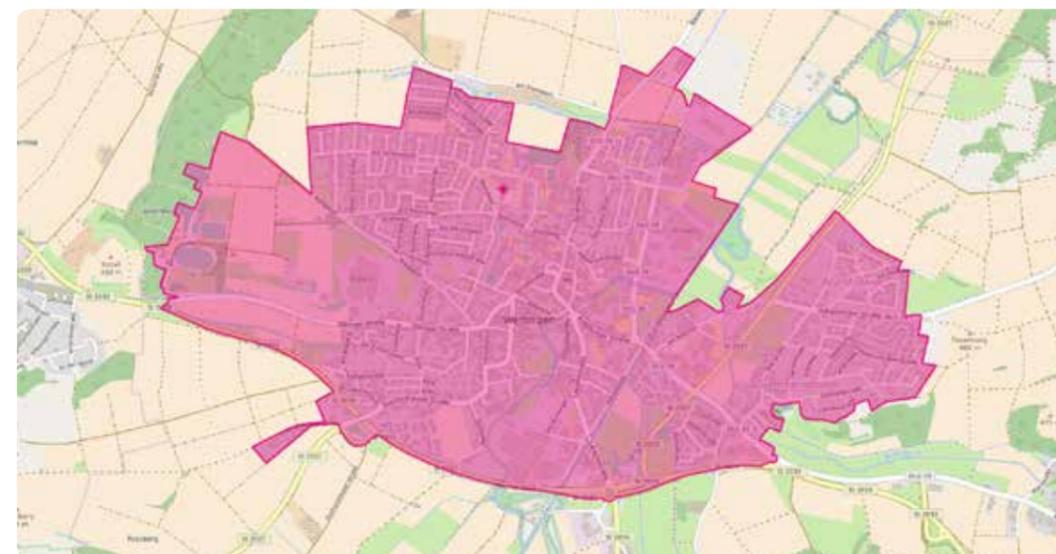
Auch dieses Jahr werden nach der zweijährigen, pandemiebedingten Pause 2020 und 2021 wieder Jahres- bzw. Saisonkarten angeboten. Der Vorverkauf für die Jahres- und 10-er-Karten findet an der Freibadkasse zu folgenden Zeiten statt:

- Dienstag, 23. Mai von 08.00 bis 13.30 Uhr
- Mittwoch, 24. Mai von 14.00 bis 18.00 Uhr
- Freitag, 26. Mai von 08.00 bis 13.30 Uhr

Bezahlt werden können die Karten dort entweder per EC-Karte oder in bar. Um einen möglichst reibungslosen Ablauf an der Kasse nach Eröffnung des Bades gewährleisten zu können, bittet das Kassenteam des Freibades ausdrücklich darum, von der Möglichkeit des Vorverkaufs insbesondere der Jahreskarten Gebrauch zu machen.

Aus technischen Gründen sowie auch aus Gründen der Stromeinsparung wird diese Saison das Kinderbecken vorrangig beheizt. Selbstverständlich wird auch das große Schwimmerbecken beheizt, allerdings aus technischen Gründen nachrangig, wenn das Kinderbecken auf Temperatur gebracht worden ist. Dies ist auch einer der Gründe, warum die seit mehreren Jahren unveränderten Eintrittspreise trotz enormer Steigerung der Energiekosten auch für die Freibadsaison 2023 nicht erhöht werden. Damit beide Becken wieder gleichmäßig und gleichzeitig beheizt werden können, ist eine größere Techniksaniierung notwendig, welche rechtzeitig vor dem Beginn der nächsten Freibadsaison 2024 geplant ist.

Die Stadt Wertingen und das Freibad-Team um Betriebsleiter Oliver Schwarz wünschen allen Besuchern des Freibads Wertingen ein unbeschwertes Badevergnügen bei hoffentlich bestem Badewetter.



Ausbaukarte/Quelle: Telekom

GLASFASER FÜR WERTINGEN

Die Telekom baut das Glasfasernetz aus

Die Deutsche Telekom wird eigenwirtschaftlich in der Stadt Wertingen, Gottmannshofen und Reatshofen ein Glasfasernetz für 3.670 Haushalte im Jahr 2026 ausbauen. Dabei werden mehr als 55 Kilometer Glasfaserkabel bis in die Häuser verlegt und 40 neue Netzverteiler aufgestellt. Hierzu wurde jetzt eine gemeinsame Erklärung zwischen der Stadt Wertingen und der Telekom Deutschland GmbH unterzeichnet. Der Glasfaserhausanschluss ist für die Eigentümer kostenfrei.

Das neue Netz ermöglicht Bandbreiten bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s). Es ist so leistungsstark, dass Arbeiten und Lernen zuhause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind. Wertingens 1. Bürgermeister Willy Lehmeier zeigt sich erfreut über den eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der Telekom und hebt die Bedeutung von sowohl schnellen als auch stabilen Internetverbindungen hervor: „Glasfaser ist die Technologie, mit der die zukünftig benötigten Datenmengen ohne Probleme transportiert werden können. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus oder im eigenen Betrieb ist in der heutigen Zeit unverzichtbar. Darüber hinaus stärken wir die heimische Wirtschaft ebenfalls und sind für die digitale Zukunft gerüstet. „Die Anwohner im Ausbaugebiet von Wertingen und den Ortsteilen Gottmannshofen und Reatshofen haben jetzt die Chance auf einen Glasfa-



Bild: Verena Beese/VG Wertingen

seranschluss. Ein wichtiger Punkt hierbei ist die Einverständniserklärung der Grundstückseigentümer. Denn um den Glasfaseranschluss herzustellen, müssen Baumaßnahmen im Privatgrund erfolgen“, sagt Andreas Schnelle, Regionalmanager der Telekom. Unter www.telekom.de/glasfaser nach Eingabe der jeweiligen Adresse und nachfolgender Auswahl „Jetzt registrieren“ können sich alle Bürgerinnen und Bürger bereits jetzt als Interessenten für den Glasfaserausbau registrieren. Zusätzlich wird auf dieser Seite mit vielen detaillierten Informationen „Glasfaser einfach erklärt“. Über den Zeitpunkt, zu dem die Anwohner sowohl den kostenfreien Glasfaserhausanschluss als auch gegebenenfalls bereits ein Wunschprodukt beauftragen können, wird die Telekom rechtzeitig informieren.

Dieter Nägele (VG Wertingen), Manuel Gillich (VG Wertingen), Willy Lehmeier (1. Bürgermeister Wertingen) & Andreas Schnelle von der Deutschen Telekom (v. l.)



DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Durch die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragenden Zweige und Sträucher bzw. Bäume auf einigen Grundstücken wird die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgänger- und Straßenverkehrs erheblich beeinträchtigt. Nach Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen aller Art nicht angelegt werden, soweit sie in den Gehweg- oder Straßenbereich hineinragen oder die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können. Wenn die Anpflanzungen bereits vorhanden sind, sind sie soweit zurückzuschneiden, dass sie nicht in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinragen. Wir bitten deshalb, überhängende Zweige entsprechend zurückzuschneiden und künftig darauf zu achten, dass keine Zweige in den öffentlichen Verkehrsgrund hineinwachsen.



SPRENGSTOFFRECHT Feuerwerk rechtzeitig beantragen

„Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 2. Januar bis 30. Dezember nach § 23 Abs. 2 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz (1. SprengV) lediglich verwendet bzw. abgebrannt werden, wenn dafür eine Erlaubnis, eine gesetzliche Befähigung oder aber eine Ausnahmegewilligung vorliegt.“ Dies soll bedeuten, dass ein Feuerwerk immer im Vorfeld genehmigt werden muss.

ANTRÄGE RECHTZEITIG STELLEN

Anträge müssen mindestens zwei Wochen im Vorfeld bei der Stadt gestellt werden. Gegen Gebühr wird dann ein Bescheid ausgestellt, der das Abbrennen von „pyrotechnischen Gegenständen“ erlaubt. Um Beschwerden wegen Ruhestörung zu vermeiden, muss ein Feuerwerk so gestartet werden, dass es bis 22.00 Uhr beendet ist.

FÄLLIGKEITEN VON KOMMUNALABGABEN FÜR DAS JAHR 2023

Folgende Kommunalabgaben werden zu den jeweils angegebenen Terminen fällig:

Fälligkeit	Abgabebart	Bemerkung
15.08.2023	Grundsteuer / Gewerbesteuer / Verbrauchsgebühren	3. Quartal 2023 / 3. Vorauszahlung 2023
15.11.2023	Grundsteuer / Gewerbesteuer / Verbrauchsgebühren	4. Quartal 2023 / 4. Vorauszahlung 2023

Falls Sie der Stadt einen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden wir die betreffenden Steuer- bzw. Abgabenbeiträge, wie vereinbart, von Ihrem Konto abbuchen. Ansonsten bitten wir, die fälligen Beträge auf eines der angegebenen Konten der Stadt Wertingen zu überweisen. Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Zahlungsrückstände angemahnt werden und sowohl Mahngebühren als auch Säumniszuschläge berechnet werden müssen.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Alexandra Karmann, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter alexandra.karmann@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung

Konten der Stadt Wertingen:
VR-Bank
Handels- und Gewerbebank
IBAN: DE46 7206 2152
0009 6082 14
BIC: GENODEF1MTG
Sparkasse Wertingen
IBAN: DE48 7225 1520
0000 8026 03
BIC: BYLADEM1DLG



DAS ORDNUNGSAMT INFORMIERT Wann ist Rasenmähen etc. erlaubt?

Nach § 7 der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen in Wohngebieten im Freien Geräte und Maschinen (u. a. Rasenmäher, Vertikutierer, Beton- und Mörtelmischer, Motorkettensägen, Bauaufzüge, Heckenscheren) an Sonn- und Feiertagen ganztägig sowie werktags in der Zeit von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr nicht betrieben werden. Ferner dürfen Freischneider, Gras-Trimmer, Kantenschneider, Laubbläser und Laubsammler ohne Umweltzeichen an Werktagen lediglich in der Zeit von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr betrieben werden. Wir bitten Sie, im allgemeinen Interesse, diese Ruhezeiten zu beachten und einzuhalten. Die Geräte- und Lärmschutzverordnung finden Sie auch auf unserer Homepage unter: www.wertingen.de/verwaltung/satzungen-und-verordnungen/

VERUNREINIGUNGEN DURCH HUNDEKOT Das Ordnungsamt informiert

Immer wieder gehen beim Ordnungsamt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden ein. Aus diesem Grund wird darauf hingewiesen, dass Hundekot offiziell „Abfall“ ist. Der jeweilige Hundehalter ist zu dessen Beseitigung nach dem Abfallrecht, dem Bayerischen Straßen- und Wegerecht sowie der Hundehaltungsverordnung der Stadt Wertingen verpflichtet. Nach § 8 dieser Verordnung können in Verbindung mit dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten sogar Geldbußen von bis zu 1.000,00 € verhängt werden. Keiner möchte das Bußgeld bezahlen. Es möchte aber auch niemand Hundekot am Schuh oder an den Händen seiner Kinder nach dem Spielen auf der Wiese finden und entfernen müssen. Wir bitten deshalb alle Hundebesitzer, beim Gassigehen darauf zu achten, dass das „Geschäft“ ordnungsgemäß entsorgt wird. An vielen öffentlichen Stellen stehen hierzu „Hund-Beutelchen“ bereit, die gerne verwendet werden dürfen und sollen. Wir danken allen Hundehaltern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung.

STRASSENREINIGUNG Halten Sie Gehsteige und Rinnen sauber

Es wird wiederholt festgestellt, dass Gehwege und Straßenrinnen oft nur unzureichend oder gar nicht gereinigt werden.

BUSSGELD

Die Verordnung über die Reinigung der Straßen und Gehwege in der Stadt Wertingen schreibt vor, dass die Reinigung von Gehwegen und Rinnen regelmäßig zu erfolgen hat, bei Nichtbeachtung kann sogar ein Bußgeld bis zu 1.000,00 € verhängt werden, regelmäßige Kontrollen werden hierzu auch durchgeführt.

BITTE HELFEN SIE MIT!

Alle Grundstückseigentümer werden gebeten, diese Verordnung zu beachten und somit mit dazu beizutragen, dass Wertingen und seine Stadtteile schön bleiben.

SACHBESCHÄDIGUNG AN VERKEHRSSCHILDERN Bitte unseres Ordnungsamtes

Unserem Team des Betriebshofes und des Ordnungsamtes fällt auf, dass derzeit verstärkt Verkehrszeichen beschädigt und / oder beklebt werden. Es handelt sich hierbei um Sachbeschädigung. Die Aufkleber sind sehr schlecht zu entfernen, da die Verkehrszeichen aus hochwertigem (und hochpreisigem) Material bestehen. Vor allem die Reflektions-Folie hat schnell einen Schaden, worauf dann das ganze Verkehrszeichen ausgetauscht werden muss. Der Sachschaden pro Schild beläuft sich somit schnell auf den drei- oder gar vierstelligen Bereich. Zudem handelt es sich beim Bekleben von Verkehrszeichen in den meisten Fällen um einen gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr (z. B. beim Bekleben von Vorfahrts-Zeichen oder Stop-Schildern). Bitte melden Sie, wenn Ihnen auffällt, dass Schilder beklebt oder beschädigt werden. Das hat nichts mit „Petzen“ zu tun – Sie tragen dazu bei, unser aller Sicherheit nicht zu gefährden und Gelder sowie Arbeitszeit nicht unnötig zu verschwenden.

Bei Rückfragen steht Ihnen das Ordnungsamt, Alexandra Karmann, unter Telefon 08272 84-300 sowie per Mail unter alexandra.karmann@vg-wertingen.de gerne zur Verfügung



**ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN (DEZEMBER 2022)****BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau Carport;** Baugrundstück: Josef-Frank-Straße 8, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2649 der Gemarkung Wertingen
- **Nutzungsänderung eines Bistros zu einer Gaststätte;** Baugrundstück: Mühlgasse 5, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 391/1 der Gemarkung Wertingen
- **Anbau einer Werkstatt, Neubau und Umsetzung einer Garage;** Baugrundstück: Klopfergasse 25, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2463/2 der Gemarkung Wertingen
- **Tektur zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Carport** Baugrundstück: Fritz-Carry-Straße 25 a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 434 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Aufstellen und Betreiben einer Gärrestaubaufbereitung mit Einbringtechnik und Konzentratbehälter;** Baugrundstück: 86637 Wertingen, Fl.Nr. 705 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Neubau eines Mehrfamilienhauses (7 WE)** Baugrundstück: Geratshofer Straße 8, Gottmannshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 246 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Neubau Schleppgaube** Baugrundstück: Fichtenweg 4, Gottmannshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 73/7 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Neubau einer landwirtschaftlichen Lagerhalle mit Hackschnitzelheizung und Heutrocknungsanlage** Baugrundstück: Am Kaygraben, Geratshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 394/2 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Neubau eines Einfamilienhauses mit Betriebsbüro, Einliegerwohnung und Doppelgarage** Baugrundstück: Am Kaygraben, Geratshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 394/2 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN HIRSCHBACH

- **Sanierung/ Verbreiterung/ neue Überdachung Rinderstallungen/ Teilabbruch;** Baugrundstück: Metzgergasse 2, Hirschbach, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 35 der Gemarkung Hirschbach

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Nutzungsänderung;** Baugrundstück: Wangerbergweg 3, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 51 der Gemarkung Hohenreichen

BAUVORHABEN ROGGDEN

- **Umbau Stall in Wohnung;** Baugrundstück: Kirchstraße 21, Roggden, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 3 der Gemarkung Roggden
- **Geländemodellierung und Wildschutzzaun mit Einfahrtstor** Baugrundstück: Roggden, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 372 der Gemarkung Roggden
- **Pflasterarbeiten** Baugrundstück: Roggden, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 372 der Gemarkung Roggden

BAUVORHABEN RIEBLINGEN

- **Neubau einer Garage und eines Doppelcarports;** Baugrundstück: Bliensbacher Straße 14, Rieblingen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 58 der Gemarkung Rieblingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUVORANFRAGEN**BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau von einem Dreifamilienhaus mit Tiefgarage;** Baugrundstück: Ebersberg 28a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2708/4 der Gemarkung Wertingen
- **Abriß der bestehenden Wirtschaftsgebäude und Neubau von Garagen und Wohnraum;** Baugrundstück: Bauerngasse 20, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 427/3 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau Einfamilienhaus;** Baugrundstück: Von-Albert-Straße 3a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2474/17 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Abbruch der Bestandshalle und Fahrflächen und Neubau von zwei Einfamilienhäuser mit Garage;** Baugrundstück: Schäfergasse, Hohenreichen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 63 der Gemarkung Hohenreichen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN**BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN**

- **Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten;** Baugrundstück: Hubertus-

straße 7, Geratshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 527/14 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN WERTINGEN

- **Neubau von einem Doppelhaus, einem Einfamilienhaus und drei Duplexgaragen;** Baugrundstück: Hans-Wertinger-Straße 14, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2654 der Gemarkung Wertingen
- **Anbau einer Garage und eines Wintergartens an ein bestehendes Einfamilienhaus;** Baugrundstück: Max-Planck-Straße 11, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 487/5 der Gemarkung Wertingen

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN BAUANTRÄGEN (MAI 2023)**BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen;** Baugrundstück: Von-Albert-Straße 3a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2474/17 der Gemarkung Wertingen
- **Neubau eines 20-kV Schalthauses, einer Fertiggarage, sowie Errichtung von 2 Blitzschutzmasten im Umspannwerk Wertingen;** Baugrundstück: Am Bahnhof, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1529 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN GOTTMANNSHOFEN

- **Errichtung einer Werbeanlage mit drei Fahnenmasten;** Baugrundstück: Reatshofen, Alte Straße 41, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1274 der Gemarkung Gottmannshofen
- **Umbau und Sanierung eines bestehenden Einfamilienhauses;** Baugrundstück: Gottmannshofen, Ahornweg 4, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 75/7 der Gemarkung Gottmannshofen

BAUVORHABEN HOHENREICHEN

- **Ausbau des Dachgeschosses mit Gaube und Außentreppe;** Baugrundstück: Hohenreichen, Schäfergasse 3, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 90 der Gemarkung Hohenreichen

BAUVORHABEN HIRSCHBACH

- **Nutzungsänderung ehemaliges Gasthaus in ein Mehrfamilienhaus;** Baugrundstück: Hirschbach, Sankt-Peter-Straße 29, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 47 der Gemarkung Hirschbach

**BAUANTRÄGE, VORHABEN UND FREISTELLUNGEN**

- **Neubau dreier Mehrfamilienhäuser (je 8 WE) mit Tiefgarage;** Baugrundstück: Am Erasmusfeld 11, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 2456 der Gemarkung Wertingen

BAUVORHABEN HETTLINGEN

- **Anbau einer Lagerhalle an eine bestehende LKW-Werkstatt;** Baugrundstück: Hettlinger Str. 16, Geratshofen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 104/2 der Gemarkung Hettlingen

BAUVORHABEN RIEBLINGEN

- **Anbau einer Überdachung an das bestehende Wohnhaus;** Baugrundstück: Schlagfeldstraße 14, Rieblingen, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 117/3 der Gemarkung Rieblingen

BAUVORHABEN ROGGDEN

- **Umbau Einfamilienhaus mit Stall in Zweifamilienhaus und Umbau Stall in Werkstatt mit Kesselhaus;** Baugrundstück: Roggden, Kirchstraße 24, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 23 der Gemarkung Roggden

ZUSTIMMUNG BEI FOLGENDEN FREISTELLUNGEN**BAUVORHABEN WERTINGEN**

- **Neubau Doppelhaus und 2 Doppelgaragen;** Baugrundstück: Keplerstraße 4 und 4a, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1191/28 der Gemarkung Wertingen
- **Errichtung von Dachgauben auf das bestehende Wohnhaus;** Baugrundstück: Gerhart-Hauptmann-Ring 20, 86637 Wertingen, Fl.Nr. 1223/29 der Gemarkung Wertingen



AUS DEM
STANDESAMT**MAXIMILIAN MÄRZ**

geb. 16.12.2022

Eltern: Carolin und Michael März

**NORA FRANTAL**

geb. 04.02.2023

Eltern: Kristina und Zdravko Frantal

**KACHIMSIDE ANNABELL NWOLISA**

geb. 17.02.2023

Eltern: Nneka Marris Ochuba und Obinna Nwolisa

**LEONIE GIRKE**

geb. 20.02.2023

Eltern: Monika und Sebastian Girke, Rieblingen

**ALEXANDER KÄSBOHRER**

geb. 02.03.2023

Eltern: Christina und Martin Käsbohrer

**DAVID JOSEF DEISENHOFER**

geb. 16.03.2023

Eltern: Jessica und Josef Deisenhofer, Hirschbach

**CHIARA TROILO**

geb. 21.03.2023

Eltern: Laura Evangelista und Pietro Troilo, Roggden

**FINIA HEDWIG KRESZENTIA DLOUHY**

geb. 07.04.2023

Eltern: Mandy und Andreas Dlouhy

AUS DEM
STANDESAMT**WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN****80. GEBURTSTAG**

- Margarete Betz
- Alfred Hillenbrand
- Leonhard Probst, Hirschbach
- Gisela Mudrich
- Monika Sängler
- Helma Kotter
- Günter Schmidt, Roggden
- Josef Höchstädter
- Elisabeth Bartsch
- Elisabeth Piringler
- Anneliese Hitzler, Bliensbach

85. GEBURTSTAG

- Karl Bürger
- Konrad Bengeser
- Rita Jurende
- Dorothea Hiemer
- Matthias Kiwull
- Dorothea Glöckner
- Anna Rager
- Juliana Schwarzbart, Hirschbach
- Jakob Müller
- Annemarie Köstler

90. GEBURTSTAG

- Rosa Maria Huth
- Erna Herzog
- Josef Roßmeißl

WIR GRATULIEREN ZUM EHEJUBILÄUM**50 JAHRE EHEJUBILÄUM**

- Monika und Erhard Herold
- Paula und Konrad Bestle, Possenried
- Erika und Josef Brunner

60 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Gerlinde und Reinhold Liepert

65 JAHRE EHEJUBILÄUM

- Martin und Gerlinde Gutmair, Hettlingen
- Rita und Ludwig Garron

Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist es uns nicht mehr möglich, Personenstandsfälle (Eheschließung, Todesfall) zu veröffentlichen, auch wenn das Brautpaar bzw. die Angehörigen damit einverstanden wären. Herr Bürgermeister Lehmeier spricht den nächsten, im Wertinger Stadtgebiet lebenden Verwandten sein Beileid in einem persönlichen Kondolenzschreiben aus. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Neu-Ehepaaren herzlich und wünschen den Frischvermählten alles Gute, Gesundheit und Glück.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

falls Sie beim Einwohnermeldeamt die Einrichtung einer Auskunftssperre beantragt haben, weisen wir Sie darauf hin, dass auch kommunalen Mandatsträgern wie Bürgermeister, Landrat, Abgeordneten usw. keine Auskünfte über Ihre persönlichen Alters- oder Ehejubiläen übermittelt werden. Sie erhalten deshalb von diesem Personenkreis weder Besuche noch Glückwünsche. Sollten Sie dies jedoch wünschen, müssten Sie Ihren Antrag wieder zurücknehmen.



Bilder: Stadt Wertingen, Jim's Grosse Klappe, Gastevent

SOMMER - SONNE - SONNENSCHEN

Die Mittagspause und den Abend in der Stadt genießen

TERMINE:

„JIM'S GROSSE KLAPPE“
JEWELS AM DIENSTAGMITTAG *
16. MAI
23. MAI
30. MAI
IN DER ZEIT
VON 11.30 BIS 14.30 UHR

GASTEVENT MIT „FRED“
JEWELS AM SAMSTAGABEND *
20. MAI
27. MAI
03. JUNI
10. JUNI
01. JULI
08. JULI

* NUR BEI TROCKENEM WETTER

Die „Draußen-Saison“ ist eröffnet! Die Stadt hat Anfang Mai den Platz vor der „Schwanen-Brauerei“ (ehemals Pizzeria Romana) am Würfel-Brunnen neu bepflanzt und bestuhlt. Auch dieses Jahr können alle, die sich gerne in Wertingens Mitte aufhalten, hier wieder eine kleine Pause vom Einkaufen, Bummeln und Arbeiten einlegen, sich nach der Schule erholen oder sich einfach für ein nettes Gespräch an der Sonne zusammensetzen. Für Mittags-Verpflegung sorgen die fußläufig erreichbaren Anbieter wie die Bäckereien Wagner oder Heckl, das Café Madlon (u. a. Salate to go), der Bioladen und die Metzgerei Ottinger. Zudem gibt es in der Nähe Pizza, Pasta oder Salate, Döner oder andere türkische Spezialitäten und Burger – alles im Herzen von Wertingen.

Die Stadt bittet alle, die diesen schönen Platz nutzen, diesen auch wieder sauber zu verlassen und die bereitgestellten Mülleimer im Stadtgebiet zu nutzen. Der Sonnenschirm kann natürlich genutzt werden, sollte aber nach Benutzung wieder geschlossen werden.

Wichtig: Die Stühle können trotz Diebstahlsicherung herausgezogen und genutzt werden, die Drahtseile sind dafür lang genug. Bitte nicht von den Seilen abschrecken lassen!

An den Dienstagen und Samstagen hat sich die Stadt zudem etwas Besonderes einfallen lassen.

FOODTRUCK „JIM'S GROSSE KLAPPE“

Er bietet dienstags von 11.30 Uhr bis 14.30 Uhr verschiedenste Burger (Falafel, Pulled-Pork, Pulled-Turkey) und Pommes aus regionaler Produktion an.

FRED – DIE MOBILE BAR

An den Samstagabenden kann man mit Justina Werner von Gastevent und ihrem Foodtruck „FRED – die mobile Bar“ in der Zeit von 17.00 Uhr bis 22.00 Uhr Biergarten-Schmankerl & Drinks genießen. Der erste Testlauf Anfang Mai wurde hervorragend angenommen, es war eine tolle Atmosphäre, man trifft sich ungezwungen, ein neuer Treff in unserem Städtle. Vorbeischauchen lohnt sich.

Die beiden Foodtrucks kommen probeweise im Mai und im Juni zu uns nach Wertingen. Wenn das Angebot gut angenommen wird, können sich beide Anbieter vorstellen, Wertingen bis in den Herbst hinein mit den lokalen Spezialitäten zu verwöhnen.

Achtung! Die Foodtrucks kommen nur bei trockener Witterung!

Weitere Infos auf Facebook und Instagram.

MARKTSONNTAG AM 21. MAI

Frühjahrsmarkt in Wertingen

In diesem Jahr findet am 21. Mai – wie immer am Sonntag vor Pfingsten – der beliebte Frühjahrsmarkt in Wertingen statt. Über 60 Händler und Standbetreiber, die sogenannten „Fieranten“, haben zugesagt, den Marktsonntag bei uns im „Städtle“ zu bereichern und bieten ihr vielfältiges Angebot an.

TOLLE AKTIONEN

Die Wertinger Fachgeschäfte haben ebenfalls geöffnet und präsentieren ihr breit gefächertes Warensortiment. Vorbeikommen lohnt immer, denn unsere kreativen Einzelhändler überraschen ihre Kunden gerade an den Marktsonntagen mit zahlreichen Aktionen.

Auf dem Wertinger Volksfest bietet die Festwirtsfamilie Schmid mit ihrem Team an diesem Tag Ente und Schweinbraten, der Herd zuhause kann also getrost kalt bleiben. Lassen Sie den Marktsonntag zu einem Erlebnis für die ganze Familie werden.

Wir laden Sie herzlich zu uns nach Wertingen – in unser „Städtle“ – ein.



FLOHMARKT IN DER MÜHLGASSE

Sonja Balletshofer, Inhaberin der „Salzoase“, organisiert am Marktsonntag einen Kinder-Decken-Flohmarkt.

In der Zeit von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr haben Kinder die Möglichkeit, alte oder inzwischen nicht mehr interessante Spielsachen und Bücher zu verkaufen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, für Rückfragen steht Frau Balletshofer gerne unter Telefon 08272/6039724 zur Verfügung.

**KINDER-
DECKEN-FLOHMARKT**

am **MARKTSONNTAG**
21. Mai 2023
von **11.00-16.00 Uhr**
in der **Mühlgasse/Pfarrgasse**

Aufbau: ab 10 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich
Keine Gebühr
Verkauf nur von Kinder

Für Rückfragen
08272 6039724 -
Salzoase Wertingen



INSPEKTION DER WERTINGER WEHR

Kreisbrandrat lobt die hervorragende Ausbildung

Passend zum Namenstag des Heiligen Florian wurde am Donnerstag, 04. Mai die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Wertingen durch die Kreisbrandinspektion Dillingen inspiziert.

Feuerwehrkommandant Rudi Eser konnte zusammen mit 43 Kameradinnen und Kameraden ihren obersten Dienstherren, Bürgermeister Willy Lehmeier, die beiden Stadträte Franz Bürger jun. und Matthias Buhl sowie Kreisbrandrat Frank Schmidt, den Kreisbrandinspektor Uwe Neidlinger und den Kreisbrandmeister Thomas Schuhwerk begrüßen.

Da für die Durchführung der Besichtigung die Kreisbrandinspektion verantwortlich ist, übergab Lehmeier das Wort an Kreisbrandrat Frank Schmidt. Auch dieser begrüßte alle Anwesenden zur turnusgemäßen Inspektion und machte sie dabei mit dem neuen Ablauf der Besichtigung vertraut. „Eine Besichtigung soll keine Schikane der Feuerwehr darstellen, sondern im Abstand von drei Jahren immer wieder einen Soll- und Istzustand dokumentieren. Der Termin ist zudem eine gute Gelegenheit, um zu zeigen, was die Wehren leisten. Aber auch, was ggf. durch die Kommunen zu veranlassen ist, um das Feuerwehrwesen zu verbessern“.

Bei der Stadt Wertingen gibt es schon lange einen Feuerwehrbedarfsplan. Daher war sich Kreisbrandrat Schmidt auch sicher, dass die Stadt Wertingen ihrer Verantwortung gegenüber ihrer Pflichtaufgabe Feuerwehr gerecht wird und wurde. Auch weiß er, wie oft eine Stadtfeuerwehr wöchentlich gefordert ist und dabei ständig ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen muss.

Die Stadt Wertingen weiß um ihre Pflichtaufgabe und Bürgermeister Lehmeier dankte allen

Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren freiwilligen Dienst zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Wertingen.

Kreisbrandrat Frank Schmidt prüfte zusammen mit Kommandant Rudi Eser und seinen beiden Stellvertretern Johannes Friedrich und Moritz Link die Einsatzberichte, Ausbildungspläne, Unterlagen der UVV (Unfallverhütungsvorschriften), Dokumentationen zur Erste-Hilfe-Ausbildung, Atemschutznachweise, Vorsorgeuntersuchungen und durchgeführte Einsatz- und Wiederholungsübungen der Geräteträger. Auch die Fahrtenbücher/ Pumpenbücher sowie die Geräteprüfungen wurden stichprobenartig kontrolliert. Wie zu erwarten, schmunzelte Schmidt schließlich, wurden „Alle überprüften Unterlagen in einem mustergültigen Zustand vorgefunden – weiter so!“.

Vor dem Gerätehaus wurde zeitgleich ein Standard-Löschaufbau durchgeführt. Abschließend wurde eine Einsatzübung in der Pfarrgasse mit dem kompletten Löschzug (ein Einsatzleitwagen, zwei Hilfeleistungslöschfahrzeuge und Drehleiter) durchgeführt. Angenommen wurde ein Zimmerbrand im ersten Obergeschoß eines Wohnhauses.

DANK FÜR DIE TEILNAHME

Kommandant Rudi Eser bedankte sich bei seiner Mannschaft für die Teilnahme an der Inspektion, welche vorbildlich bestanden wurde, und danke auch den Stadtvertretern für die Bereitschaft, der Feuerwehr stets unterstützend zur Seite zu stehen. Bei einer anschließenden, kleinen Brotzeit, welche der Feuerwehrverein organisiert hatte, konnten sich alle Beteiligten nochmals stärken.



Bilder: Konrad Friedrich

DIE STOCKSCHÜTZEN SIND WIEDER AKTIV

Eröffnungsturnier beim TSV Wertingen

Nachdem das Eröffnungsturnier witterungsbedingt von Ende März auf Ende April verschoben werden musste, war der Wettergott den Wertinger Stockschützen wohlgesonnen und schenkte den Sportlern einen herrlichen Nachmittag. Nach einem spannenden Turnier gab es zur Stärkung Kaffee und Kuchen sowie eine gute Brotzeit mit den dazu passenden Getränken.

Den Höhepunkt des Tages bildete aber natürlich die Siegerehrung. Die Siegermoarschaft (eine

„Moarschaft“ ist beim Eisstockschießen eine aus vier Spielern bestehende Mannschaft, deren Kapitän „Moar“ genannt wird) erhielt einen Preis ausgehändigt.

Alle Teilnehmer freuen sich schon auf die kommenden Wettbewerbe wie z. B. das Freie Turnier am 15. Juli und das bekannte „Jedermann-Turnier“ am 16. Juli 2023. Zuschauer und auch Interessierte, die den Sport ausprobieren möchten, sind auf dem Wertinger Stockplatz immer herzlich willkommen.

Bild: Günter Zeller



Die stolze „Siegermoarschaft“ mit Josef und Anneliese Rau, Emil Schlapak und Leo Reitenberger (v. l.)

WER INTERESSE AM STOCKSCHIESSEN HAT, DARF SICH GERNE MELDEN

TSV Wertingen – Abteilung Stockschützen.

Ansprechpartner ist Abteilungsleiter

Leo Reitenberger

Telefon 08272 3405

Mobil 0170 9046779

E-Mail tsv.wertingen.eisstock@gmail.com

Sportanlage: Wertingen, Judenberg 6

Trainingszeiten:

Montag 13.30 Uhr und 19.00 Uhr

Donnerstag 19.00 Uhr

AWV RÄUMT AUF

Die Wasserwacht Ortsgruppe Wertingen räumt mit auf

Neben den zahlreichen anderen Verpflichtungen ist auch der Natur- und Umweltschutz eine der ureigensten Aufgaben einer Wasserwacht.

Im Rahmen dessen hatte sich die Wasserwachts-Ortsgruppe Wertingen an der Flursäuberungsaktion „Der AWV räumt auf“ beteiligt. Themenbezogen war für die Wertinger Wacht klar, dass sie in ihrem Fachbereich – am Wasser – aufräumen werden.

Und so hieß es für die Helferinnen und Helfer der ehrenamtlichen Wasserrettung: „Ab ins Wasser!“ Abgesucht wurde der Bereich der Zusan von der Zusaninsel bis zur Brücke im Kanal. Dort wurden neben dem leider zu erwartenden Müll auch richtiger Sperrmüll wie Gartenstühle, Fahrräder, Plastik, Teppiche usw. gefunden. Eine tolle Aktion unserer Wasserwacht!





EINE BLUMENWIESE FÜR DEN BÜRGERMEISTER

Abschlussprojekt der Vorschulkinder

Die Kinder des Kindergarten Gänseblümchen haben Bürgermeister Willy Lehmeier anlässlich seines 60. Geburtstags eine besondere Überraschung bereitet – nämlich ein blühendes und wachendes Geschenk in Form von „Willys

Blumenwiese“. Die Vorschulkinder setzten auf einem Stück Wiese neben ihrem Kinderhaus an der Industriestraße zahlreiche blühende Frühlingsblumen wie Tulpen, Narzissen und Primeln, welche auch im kommenden Jahr wieder blühen werden. Das „Geburtsstagskind“ Willy Lehmeier durfte ein von den Kindern liebevoll gestaltetes Schild enthüllen und zusammen mit den Kindern noch Blumensamen für eine bunte Blumenwiese aussäen.

Die Freude über sein Geschenk und das vorgetragene Frühlingslied war groß und so regte der Bürgermeister noch an, dass alle Wertinger Bürgerinnen und Bürger die Wiese entlang des Grünstreifens am Fußweg mit Blumenzwiebeln gern erweitern dürften, damit so sein Geschenk immer weiter wachsen könne.



Bild: Katharina Wiedmann

Das blühende Geschenk „Willys Blumenwiese“ entstand im Rahmen des Vorschulkinder-Abschlussprojekts des Kinderhauses Gänseblümchen

STADTENTSCHEID DES VORLESEWETTBEWERBS

Die Schulsieger lasen vor

Später als gewohnt und nach dreijähriger Pause fand Ende März der Stadtentscheid des Vorlesewettbewerbs an der Montessori Schule Wertingen statt. Schön war, dass die vier Schulen endlich wieder einen Anlass gefunden haben, um miteinander zu arbeiten.

Die jeweiligen Schulsieger trafen sich und durften vor einer kleinen Jury ihre Lesekenntnisse unter Beweis stellen. Die Jury bestand aus der 2. Bürgermeisterin Frau Grandé, Frau Gerblinger, Frau Zellmer (Mittelschule), Frau Bindl (Gymnasium), Herr Christ (Realschule) und Frau Wilson (Montessori Schule).

Die Schulsieger lasen aus ihrer Buchwahl vor. Ja-

kob aus der Mittelschule las von Jacqui Marson „Zu nett für diese Welt?“, Pius aus dem Gymnasium las von Ali Sparkes „Fox Runner“, Julina aus der Montessori Schule las von Ali Benjamin „Die Suche nach Paulie Fink“ und Anton aus der Realschule las von Jeff Kinney „Gregs Tagebuch – Volltreffer“. Nach der ersten Runde lasen alle vier aus dem Fremdtex von Piers Torday „Die große Wildnis“.

Es machte großen Spaß, den vier Schulsiegern zuzuhören und sich in die Welt der Bücher entführen zu lassen. Am Ende konnte Julina knapp als Siegerin hervorgehen, wobei alle vier sehr gute Vorleser sind.



Bild: Stefanie Wilson / Montessori Schule



VORTRAG ÜBER DIE BUNDESWEHR IN DILLINGEN

Der Bataillonskommandeur stellte das Informationstechnikbataillon 292 vor

Der Kommandeur des Informationstechnikbataillons 292 (Anm. der Redaktion: Die 5. Kompanie ist Patenkompanie der Stadt Wertingen) Oberstleutnant Stefan Holland hielt im April einen Vortrag über die Aufgaben seines Bataillons vor den Gästen des Friedens- und Heimatvereins Binswangen. Der Vorsitzende des Vereins Reiner Bühler hatte zu der Veranstaltung eingeladen, die unter dem Motto „Was macht die Bundeswehr in Dillingen?“ stand.

MODERNE TECHNIK IN MODERNEN GEFECHTSSTÄNDEN

Holland stellte den rund 60 Gästen die Aufgaben des Informationstechnikbataillons 292 vor: „Wir stellen den Bundeswehrverbänden im Auslandseinsatz moderne Kommunikationsmöglichkeiten bereit, ähnlich wie es die Telekom ihren Kunden in Deutschland anbietet.“ In heutigen Gefechtsständen reicht es allerdings nicht, dass die Verantwortlichen telefonieren können. Sie brauchen Zugriff auf digitale Informationen wie Kartenmaterial oder Wetterdaten. Informationen müssen erfasst, ausgewertet und weitergegeben werden. Videokonferenzen müssen mit Teilnehmern verbündeter Streitkräfte durchgeführt werden, und noch vieles mehr.

VIELFÄLTIGE AUFGABEN

Die Soldaten müssen aber auch ihre militärischen Fähigkeiten im Gefechtsdienst beherrschen. Hierzu findet neben der IT-fachlichen Ausbildung auch ständig Ausbildung zum Erlernen und zum Erhalten der militärischen Grundfertigkeiten statt. Der Höhepunkt dieser Ausbildung findet im scharfen Schuss statt: „Deshalb befindet sich mein Bataillon jedes Jahr auf einem Truppenübungsplatz“, führte Oberstleutnant Holland weiter aus. Anhand vieler Bilder zeigte der Kommandeur den Gästen, welche Aufträge das Bataillon aktuell durchführt und in welchen Ländern auf verschiedenen Kontinenten seine Soldaten im Einsatz sind. Er sprach auch den Wandel in den Streitkräften an, dass der Schwerpunkt weg von Auslandseinsätzen und wieder hin zur Landes- und Bündnisverteidigung geht und betont: „Dieser Wandel braucht auch Diskussion.“ Unabhängig von den Veränderungen im Auftrag des Informationstechnikbataillons 292 sind die



Bild: (Dieter Obermayer für die Bundeswehr)

Baumaßnahmen in der Luitpold-Kaserne. „Mit der vorhandenen Infrastruktur sind wir zufrieden“, erklärt Oberstleutnant Holland, „jedoch darf dabei nicht vergessen werden, dass die Kaserne inzwischen 125 Jahre alt ist“. Einige der Gebäude stehen bereits seit deren Eröffnung und passen nicht mehr zum heutigen Bedarf.

HOHE INVESTITIONEN SIND IN DILLINGEN GEPLANT

In den nächsten Jahren werden ein neues Unterkunftsgebäude, ein neuer Sanitätsbereich und eine Kantine mit Besprechungsräumen und Betreuungsmöglichkeiten, ein sogenanntes Quadrogebäude, errichtet. „Es wird Investitionsmaßnahmen in Höhe von 40 Millionen Euro in den nächsten fünf Jahren geben.“ Trotz dieser vielen Baumaßnahmen bleibt dem Kommandeur ein bauliches Sorgenkind erhalten: „Obwohl wir die Standortschießanlage dringend für unsere Ausbildung benötigen, gehen die Sanierung und der Umbau einfach nicht voran.“

Der Vorsitzende des Friedens- und Heimatvereins Binswangen Reiner Bühler bedankt sich beim Kommandeur des Informationstechnikbataillons 292 Oberstleutnant Stefan Holland für dessen Vortrag



KONZERT MIT INDISCHER GRUPPE IN WERTINGEN

Kinderarbeit als Thema des Kulturabends

Am Dienstag, 23. Mai 2023 wird das Maharaj Trio aus Indien ein Konzert in Wertingen geben. Dazu berichtet der Kinderrechte-Experte Benjamin Pütter aus Freiburg über die aktuelle Situation zu Kinderrechtsverletzungen in Indien. Beginn ist um 19.30 Uhr im Festsaal des Wertinger Rathauses.

Seit 2017 unterstützt die Faire Stadt Wertingen, der Weltladen und die vier Fairtrade-Schulen Wertingens zusammen mit der evangelischen und katholischen Gemeinde eine Patenschule für Kinder, die im Steinbruch arbeiten müssen. Diese ist im Dorf Jelu im Bundesstaat Rajasthan in Nord-West-Indien. Dies ist auch der Hintergrund der Verbindung mit der Musikgruppe und mit Benjamin Pütter.

SPIRITUELLE TIEFE

„Das Trio verfolgt die reine Lehre der tausendjährigen Ursprünge indischer Klassik. Logische Entwicklung und spirituelle Tiefe stehen über jedem Zugeständnis an westliche Ungeduld... Subtil zügeln die Musiker ausschweifende Spielfreude, lassen erst später die Finger über Saiten und Felle tanzen“, so charakterisiert Norbert Krampf von der Frankfurter Allgemeinen Zeitung die Künstler. Als Instrumentaltrio sind die drei Musiker aus Varanasi im nordindischen Staat

Uttar Pradesh in der Tradition der indischen Raga-Musik beheimatet. Vater Vikash Maharaj spielt die Sarod, ein 25-saitiges Instrument, das ursprünglich aus Afghanistan stammt. Sohn Abhishek Maharaj spielt die 20-saitige Sitar und singt. Die Tabla schlägt der älteste Sohn von Vikash, Prabhash Maharaj. Jede Aufführung ist ein Unikat. Die Musiker versuchen, durch eine dynamische Beziehung zum Publikum ein unvergessliches Erlebnis zu erzeugen und durch Erklärungen sie dem deutschen Publikum näher zu bringen. Das Trio ist weltweit unterwegs. Auf verschiedenen internationalen Festivals war das Maharaj Trio bereits zu hören.

In Indien sind alle drei Musiker bereits mehrfach preisgekrönt worden und gehören zu den Besten ihres Landes. Pandit Vikash Maharaj erhielt 2014 den höchsten zivilen Orden der indischen Regierung den „Yash Bharati“ für seine außergewöhnlichen Beiträge zur klassischen indischen Musik. Über die Grenzen Indiens hinaus engagiert sich das Maharaj Trio für humanitäre Projekte, etwa gegen Kinderarbeit in Nordindien. Bereits 2017 und 2019 gaben die Musiker Konzerte in Wertingen.

Gefördert wird die Veranstaltung durch den Katholischen Fonds in München und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern.



Bild: Britta Eser



FRÜHJAHRSPUTZ FÜRS KLIMA

Handysammelaktion startet zum zweiten Mal

Endlich wieder Platz in der Schublade: Ab sofort können kaputte und ungenutzte Althandys im Wertinger Weltladen in der Hauptstraße 9 zu den normalen Öffnungszeiten abgegeben werden. Dort ist eine Sammelbox für ausgediente Mobiltelefone aufgestellt. Ebenso gesammelt wird an den vier Fairtrade Schulen Montessori-Schule, Anton-Rauch-Realschule, Mittelschule, sowie dem Gymnasium Wertingen. Damit beteiligen sie sich an der HANDYAKTION Bayern. Denn Handys sind wahre Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben.

FACHGERECHT RECYCLT

Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit. Umso wichtiger ist es, dass die Handys so lange wie möglich genutzt werden und nicht in den Schubladen verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können die wertvollen Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Ländern des globalen Südens wird vermieden.

In Kooperation mit der Deutschen Telekom werden die gesammelten Handys kostenlos an das Unternehmen Teqcycle gesendet. Dort werden diese fachgerecht recycelt oder, wenn sie noch verwendbar sind, nach EU-Standards die Daten gelöscht und refurbished, also als Second-Hand-Ware wiederaufbereitet. Auf Nummer sicher geht man beim Datenschutz, indem man vor Abgabe des Handys möglichst alle persönlichen Daten löscht, das Gerät auf Werkseinstellung setzt sowie die SIM und andere Speicherkarten entfernt. Auch aufgeblähte Akkus oder schwer beschädigte Handys sowie Zubehör wie Hüllen oder Kabel dürfen nicht in die Sammelbox. Bitte entsorgen Sie diese beim Wertstoffhof.

„Wir beteiligen uns zum zweiten Mal an der HANDYAKTION Bayern, weil wir an die erfolgreiche erste Sammlung vor zwei Jahren anknüpfen wollen. Denn der Sinn und Zweck dafür ist aktueller denn je.“ erläutert Markus Eser, Koordinator der Aktion in der Steuerungsgruppe Fairtrade Stadt Wertingen.

Bis Ende des Jahres können ungenutzte oder kaputte Handys in die Sammelbox gegeben werden. Der Erlös aus der durchgeführten Recycling-Aktion kommt Bildungsprojekten über Mission EineWelt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern in Liberia, El Salvador und Bayern zugute.

v. I. Christiane Grandé (Grundschule), Edith Lieberoth und Ilona Scheuerlein (beide Mitarbeiterinnen Weltladen), Eva Plarre (Evang. Gemeinde), Sonja Spiegler (Montessori-Schule), Markus Eser (Koordinator), Bgm. Willy Lehmeier sowie Anton Stegmair (Vorstand Solidarität für Eine Welt e.V. Wertingen)

Informationen rund um Rohstoffabbau, Produktion und Entsorgung von Mobiltelefonen und zur Handy-Sammelaktion gibt es auf www.handyaktion-bayern.de oder auch unter www.einewelt-wertingen.de.



WAS SONST NOCH IM STÄDTLE LOS WAR

Aus den Vereinen

KOLPINGFAMILIE SAMMELTE ALTKLEIDER UND PAPIER

Die Sammlung der Kolpingsfamilie von Altkleidern und Papier war wieder ein voller Erfolg. Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler waren mit sechs LKWs sowie einem Traktor unterwegs. Allein sieben der insgesamt 19 Helfer kamen aus der Jugend-Feuerwehr. Normalerweise unterstützt auch die Pfarrjugend die Sammelaktion fleißig, war aber aufgrund einer eigenen Veranstaltung an diesem Tag verhindert. Dennoch konnten am Tag der Sammlung am Schluss fast sieben Tonnen Altkleider und zehn Tonnen Papier verzeichnet werden. Eine stolze Leistung!



Bild: Konrad Friedrich

GEORGIFEST UND ABSCHLUSSFEIER DER SCHLOSSKAPELLE HOHENREICHEN

Nach erfolgreicher Sanierung des Gotteshauses in Hohenreichen konnte in der in neuem Glanz erstrahlenden Schlosskapelle der Patroziniumstag begangen werden. Das Kirchlein, welches dem Heiligen Georg geweiht ist, konnte somit auch zu einem offiziellen Anlass nach der Renovierung an die Gläubigen übergeben werden. Stellvertretend für die Stadt Wertingen überbrachte Stadtrat Johann Bröll den Dank und die Grüße von Bürgermeister Willy Lehmeier. „Gleichzeitig mit dem Patrozinium feiern wir heute den Abschluss der Schlosskapellenrenovierung“, so Bröll. Der Spendenaufruf durch Pfarrer Roßmanith und Kirchenpfleger Hans Schuster erbrachte übrigens die beachtliche Summe von fast 30.000,00 €. Von diesem Betrag konnten



Bild: Stadt Wertingen

alle Figuren im Inneren der Kapelle restauriert und neu gefasst werden. In Summe schlug die Renovierung mit über 80.000,00 € zu Buche. Innen wie außen erstrahlt die Schlosskapelle nun in altem Glanze und ist einen Besuch wert.

EHRUNGEN BEI DER GENERALVERSAMMLUNG DER FFW BLIENSBACH

Auch die Freiwillige Feuerwehr Bliensbach hielt ihre Generalversammlung ab, bei der Kommandant Stefan Gaugler über sechs Einsätze und 18 Übungen für seine 34 aktiven Mitglieder berichten konnte.

Bei Gemeinschaftsübungen wurde die Zusammenarbeit mit den Nachbarortschaften geprobt, um im Ernstfall reibungslose Abläufe gewähren zu können.

Im Rahmen der Jahresversammlung konnte Karl Lindemeyer für 50 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt werden, Konrad Brenner für 40



Bild: FFW Bliensbach / Mairshofer

Jahre. Des Weiteren wurden Bernhard Bürger, Alfred Gaugler, Franz Mairshofer, Michael Abt, Anton Gribl und Eugen Mairshofer zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Bild: Ulrike Hauke

EIN VORREITERPROJEKT FÜR BAYERN

Der bayerische Gesundheitsminister macht sich ein Bild von der Geriatrie am Krankenhaus

„Dran bleiben“, lauteten anerkennend die Worte des bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek zum Abschluss seines Besuchs im Wertinger Krankenhaus. Der Minister informierte sich Mitte April über Vorschläge, dort die altersmedizinische Versorgung der Menschen in der Region zu verbessern und zu bündeln.

Es wurde darüber gesprochen, mit einem Erweiterungsanbau direkt am Krankenhaus ein neues Langzeitpflegeheim mit unmittelbarem Zugang zur Klinik zu betreiben und dort auch die neue Pflegeschule entstehen zu lassen. Weiter ist vorgesehen, in dem Gebäudekomplex ein Zentrum für Altersmedizin (Geriatrie) mit Akutbehandlungen, Tagesklinik und Rehabilitation sowie stationärer und ambulanter Therapien einzurichten. Das bestehende Seniorenzentrum würde dann als Ruhesitz für Menschen mit niederschwelligem Pflegebedarf genutzt. Dadurch sei eine Rundumversorgung im Alter gewährleistet, so der Vorschlag. Die Ideen erarbeiteten die Geschäftsführerin der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen Sonja Greschner gemeinsam mit Chefärztin Dr. med. Martina Brielmaier im Dialog mit Wertingens Bürgermeister Willy Lehmeier und Pauline Wiesenmayer, der Leiterin des Wertinger Seniorenzentrums St. Klara.

Das Konzept könne nach den Vorstellungen aller Beteiligten durchaus Modellfunktion für ganz Bayern haben. Holetscheks Besuch initiierte Landtagsabgeordneter Georg Winter, um vor Ort zu zeigen, dass Gelder aus dem Fördertopf des Ministers hierfür gut investiert wären. Er sagte scherzhaft: „Auch wenn Klaus Holetschek sicher noch keinen Förderbescheid dabei hat, ist in Wertingen allein die räumliche Nähe aller geriatrischen Einrichtungen für dieses Konzept optimal.“ Der Bayerische Gesundheitsminister sagte in diesem Zusammenhang: „Unser Gesundheits-

wesen muss anders aufgestellt werden, der Bund muss dafür einstehen, dass die Länder ihre Krankenhäuser finanzieren können.“ Mit seinen Plänen in Sachen Geriatrie sei Wertingen auf einem guten Weg, betonte Holetschek. Sonja Greschner und Markus Müller in seiner Funktion als Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender der Kreiskliniken führten den Gast gemeinsam mit der Leiterin der Akutgeriatrie Dr. Martina Brielmaier zur Zentralen Notaufnahmestation und zur erst kürzlich eingerichteten Geriatrischen Station. „Wertingen braucht staatliche Unterstützung für das Konzept der Altersmedizin. Vieles in der medizinischen Entwicklung hängt derzeit von der angekündigten Gesundheitsreform ab“, waren sich Landrat Müller und Bezirksrat Dr. Johann Popp einig. Er sprach vom Wachstumsmarkt im Bereich der Altenmedizin: „Der demografische Wandel macht dies deutlich.“ Beide versicherten ihren positiven Eindruck nach dem Besuch Holetscheks.

GESPRÄCHE VERTIEFEN

Jetzt gelte es, die Gespräche mit dem Ministerium zu vertiefen, äußerte sich Müller. „Wir hoffen, dass die Vorreiterrolle Wertingens seitens des Freistaats unterstützt wird“, so Popp. „Ich bin zuversichtlich, dass unser Konzept überzeugt, für die älteren Menschen in der Region wäre dies ein großer Gewinn und wir könnten deren Versorgung noch mehr abdecken, als bisher“, war sich Pauline Wiesenmayer sicher. Martina Brielmaier erklärte die nächsten Schritte, die sie zusammen mit den Kollegen und Kolleginnen in ihrer geriatrischen Abteilung gehen würde, sollte Fördergeld fließen: „Wenn wir mit baulichen Maßnahmen beginnen dürften, dann wäre der Aufbau der geriatrischen Rehabilitation die erste Etappe.“

Über den Besuch des Bayerischen Gesundheitsministers Klaus Holetschek (Mitte) freuten sich (v. l.) Pauline Wiesenmayer (Leiterin Seniorenzentrum St. Klara), Susanne Marpoder-Barthelmes (Pflegedirektorin), Dr. med. Martina Brielmaier (Chefärztin Innere Medizin und Akutgeriatrie), Dr. Johann Popp (Bezirks- und Stadtrat), Florian Brandelik (Pflegerische Leitung Zentrale Notaufnahme - ZNA), Halina Schild (stv. ärztliche Leitung ZNA), Landtagsabgeordneter Georg Winter, der den Besuch initiiert hatte sowie Landrat Markus Müller, Sonja Greschner (Geschäftsführerin der Kreiskliniken) und Barbara Jahn-Hofmann (Betriebsdirektorin des Wertinger Krankenhauses)

10 JAHRE ERFOLGREICHE SENIORENFÜRSORGE

Jubiläum bei der SGWB

„Ich fühle mich richtig gut aufgehoben“, beteuert die 83-jährige Witwe Ruth Kohler. Die alleinlebende Binswangerin ist eines der knapp 450 Mitglieder der „SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen e. V.“, kurz SGWB. Sie profitiert seit Jahren vom Konzept des gemeinnützigen Vereins. Denn rüstige Senioren sowie Helferinnen und Helfer jeden Alters unterstützen und begleiten Menschen, ihren Alltag im eigenen Zuhause zu bewältigen. Aus Mitgliedsbeiträgen und einem geringen Anteil an den Einnahmen der angebotenen Hilfs- und Dienstleistungen finanziert sich der Verein zu einem großen Teil selbst. Auch dank finanzieller Unterstützung seitens der Kommunen sowie eingehender Spenden sei die Zahlungsfähigkeit des Vereins dauerhaft gesichert, erläutert Christine Steimer, seit 2014 aktives Mitglied bei der SGWB und seit dem letzten Jahr die 1. Vorsitzende. Gemeinsam mit ihren Vorstandskolleginnen und -kollegen organisiert sie die Abläufe des Vereins.

Gegründet wurde die SeniorenGemeinschaft exakt am 13.03.2013. Ulrike Hauke, gebürtige Wertingerin und als freie Journalistin vielen Einwohnern in der Region bekannt, holte die Idee nach Wertingen, als sie einen TV-Beitrag über ein ähnliches Konzept sah. „Ich habe vor dem entscheidenden Informationsabend im Wertinger Schloss im Oktober 2012 monatelang zig Gespräche mit der Kommunalpolitik und den sozialen Institutionen in der Region geführt, um für die Idee zu

werben.“ Der Erfolg des Infoabends im über-vollen Festsaal des Schlosses war der Beweis, dass damals und bis heute, „ein großer Bedarf für die Unterstützung alter Menschen in den eigenen vier Wänden gegeben ist.“ Hauke moniert: „Die Politik und die Gesellschaft insgesamt haben sich bislang nicht sonderlich für `die Alten´ interessiert, daher sind Einrichtungen wie unser Verein so immens wichtig.“ Dem stimmt Ruth Kohler zu: „Durch meine Krebserkrankungen und Operationen bin ich körperlich eingeschränkt, deshalb bin ich dankbar, dass ich nicht um Hilfe betteln muss, sondern sie zu moderaten Preisen ordern kann, wenn ich sie brauche.“ Sie habe ihren Führerschein abgegeben, die Erledigungen per PKW übernehme jetzt der Verein, so Kohler.

MEIST GEFRAGTESTE LEISTUNG

Fahrten, zum Beispiel zum Arzt, Massagen oder zum Einkaufen, seien laut Steimer mit Abstand die meist gefragtesten Dienstleistung, welche die SeniorenGemeinschaft Wertingen-Buttenwiesen leistet. Unterstützung im Haus und Garten sowie kleinere Handwerksarbeiten oder einfaches Spazierengehen sind weitere Punkte auf der Liste des Seniorenvereins. „Die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen sowie Weiterbildungskursen speziell für Senioren zeigt uns, dass wir mit diesem Teil unserer Angebote auch richtig liegen“, meint Vorsitzende Christine Steimer. Seit April 2022 arbeitet die SGWB auf

Betreiben von Steimer auch mit den Pflegekassen zusammen. „Schon ab Pflegegrad 1 können nun eigens dafür ausgebildete SGWB-Mitglieder den Menschen als Alltagsbegleiter zur Seite zu stehen. „Vierzehn Alltagsbegleiter haben sich bis heute dafür ein Zertifikat seitens der Pflegekassen erarbeitet. Neben anderem das Wissen um Alltagskrankheiten, Diabetes oder Alzheimer sowie eine gute Kommunikation mit Pflegebedürftigen und Angehörigen. Glücklich darüber ist der 84-jährige Heinz Rudschweski, der jeden Mittwoch von Helferin und SGWB-Mitglied Ulrike Hogen bekocht und betreut wird. „Wir können gut miteinander“, sagen beide und lachen. Hogen tauscht sich mit Rudschewskis Schwiegertochter aus, diese kümmert sich um seine Wohnung. „Mit Ulrike Hogen bespreche ich, was ich essen möchte, dann gehen wir einkaufen und ich helfe so gut ich kann beim Kochen“, berichtet der lebensfrohe Rentner, der seit dem Tod seiner Frau in Wertingen alleine lebt.

HERZENSANGELEGENHEIT

Auch für Hogen ist es eine Herzensangelegenheit, älteren Mitbürgern zu helfen und gleichzeitig auch für sich Vorsorge betreiben zu können. Auch für sie als Helferin sei die SGWB eine Anlaufstelle, die sie in vielerlei Hinsicht schätze. Nicht umsonst hat die SGWB bereits verschiedene Auszeichnungen des Bezirks Schwaben, der Bayerischen Landesstiftung, dem Bundesministerium für Familie, Soziales, Frauen und Jugend sowie von der Internationale Bodensee Konferenz, Kommission Gesundheit und So-



Heinz Rudschweski und Ulrike Hogen sind ein eingespieltes Team, beide sind Mitglieder der SGWB und profitieren voneinander

ziales erhalten. Christine Steimer ist stolz darauf. Sie hat mit der Arbeit in der SGBW ihren Traumjob gefunden. 2014 übernahm sie von ihrer Vorgängerin Cilli Wiedenmann das Büro. Daher sind ihr die Verwaltungsabläufe und die Organisation, die so ein großer Verein mit sich bringen, geläufig. Zwei Jahre später brachte sie sich als Schriftführerin im Vorstand ein und übernahm 2022 von ihrem Vorgänger Hans-Josef Berchtold den Vereinsvorsitz. Mit ihm erarbeitete sie 2016 den Zusammenschluss des Wertinger Vereins mit der Gemeinde Buttenwiesen, was zur Folge hatte, dass der Frauenstetter Elektromeister und ehemaliger Gemeinderat Manfred Hartl 2018 als 2. Vorsitzender in das Vereinsleben einstieg. „Ich kannte den Verein und begrüße die Dienstleistungen für die Älteren.“

„Doch jetzt sollen erst einmal erfolgreiche zehn Vereinsjahre gefeiert werden“, so Steimer und Hartl. „Gerne mit allen, die am 08. Juli in den Wertinger Schlossgraben kommen wollen, doch jeder der sich informieren und sich bei uns mit einbringen will, ist uns immer herzlich willkommen.“

Manfred Hartl, Christine Steimer und Gisela Mudrich, die Mitglied der ersten Stunde bei der SGWB ist, stellen einen Teil der Vorstandschaft (v. l.), der durch Schriftführerin Martina Hahn, den Beisitzerinnen Hannelore Mathon und Gertraud Krakowka sowie Kassierer Rudolf Heinle komplettiert wird



Bilder: Ulrike Hauke

LEBENSMITTELSPENDE

Kinder vom Kinderhaus Sonnenschein spenden an die Wertinger Tafel

Beim Weihnachtsbasar im Kinderhaus Sonnenschein haben die Kinder durch fleißiges Basteln, Backen und Verkaufen einen großen Erlös erzielt. Den Kindern war es wichtig etwas an Menschen abzugeben, denen es nicht so gut geht. Die Kinder haben mit ihren Erzieherinnen die Lebensmittel im Wert von 100,00 € selbst eingekauft und zur Tafel gebracht. Helmut Bauer hat sich sehr über die Spende gefreut und nahm sich Zeit, den Sonnenschein-Kindern zu erklären, wie die Tafel organisiert ist, wo die Lebensmittel sortiert bzw. aufbewahrt werden und wieviel ehrenamtliche Helfer hierfür nötig sind.



Bild: Dagmar Jettberger



NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

Vier der sechs prämierten Landessieger: Die Geschwister Sofia und Sarah Steger sowie Sophia und Isabell Tschan (v. l.)



Bild: Musikschule Wertingen/Karolina Wörle

6 Landessieger aus Wertingen

Am 18. März fand der Landesentscheid des Concertino Wettbewerbs in der bayerischen Musikakademie in Hammelburg statt. Die Ergebnisse für die Wertinger Musikschüler können sich sehen lassen. Siebenmal gab es das Prädikat „mit ausgezeichnetem Erfolg“ und zweimal „mit sehr gutem Erfolg“. Die besten in ihrer Kategorie und Altersgruppe bekamen zusätzlich den Titel „Landessieger“. Mit diesem Titel wurden sechs Wettbewerbsbeiträge aus Wertingen prämiert.



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Vororchester auf großer Konzertreise

42 Musiker, 13 Begleiter und die Dirigentin Karolina Wörle erlebten spannende Tage in Berlin. Die jungen Wertinger staunten nicht schlecht, als sie beim Verlassen der S-Bahn das Brandenburger Tor sahen.

Der nächste Tag stand im Zeichen des Konzertes. Schon zum Besuch des Mauermuseums am „Checkpoint Charly“ waren die Musiker mit ihren einheitlichen Sweatshirts gekleidet und mischten sich in die Reihen der Besucher um in die Geschichte von Berlin und Deutschlands einzutauchen. Anschließend ging es zum Konzert nach Spandau in die Seniorenresidenz „Katharinenhof“. Die jungen Wertinger Musiker glänzten

mit einem tollen und ansprechenden Programm. Des Weiteren besuchten sie während ihrer 5-tägigen Reise unter anderem den Deutschen Bundestag, das Naturkundemuseum, den Ku'damm und das KaDeWe. Die letzte Station in Berlin war das Olympiastadion. Auf dem Heimweg machten die Wertinger Weltenbummler noch einen kurzen Abstecher zum Festspielhaus auf dem „grünen Hügel“ in Bayreuth. Dort wandelten die Musiker auf den Spuren von Richard Wagner, besichtigten den Zuschauerraum und auch den Orchestergraben. „Tolle Kinder, tolles Team“ und „Berlin ist immer noch eine Reise wert“, so war das Fazit aller Mitreisenden.



NEUES AUS DER MUSIKSCHULE

Wie Musik unser Leben bereichert ...

Manfred-Andreas Lipp gratulierte seinem Saxofon Duo

Bereits am Montag, 17. April berichtete BR Klassik über die 9. Kammermusik-Werkstatt des Sinfonieorchesters in Tutzing und Sarah Wiedmann (Altsaxofon) und Lucia Reiter (Tenorsaxofon) von der Musikschule Wertingen waren dabei. 40 ambitionierte Jugendliche waren nach einem erfolgreichen Probespiel und erzielten Preisen bei „Jugend musiziert“ eingeladen, mit Dozenten des Bayer. Rundfunks zu arbeiten und die Ergebnisse im öffentlichen Konzert vorzustellen.



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen



Bild: Karolina Wörle/Musikschule Wertingen

Stadtkapelle Wertingen: Musik im Frühling

Was gibt es Schöneres, als den Frühling musikalisch zu begrüßen. Die Stadtkapelle Wertingen bietet allen Musikfreunden in und um Wertingen diese Gelegenheit.

Derzeit bereiten sich das Vororchester unter der Leitung von Karolina Wörle und das Jugendorchester unter der Leitung von German Lopez auf das traditionelle Frühlingskonzert, das am Samstag, 20. Mai um 17.00 Uhr in der Stadthalle Wertingen stattfindet, vor.

KARTENVORVERKAUF

Karten sind zu 5,00/8,00 € bei Schreibwaren Gerblinger, im Büro der Musikschule sowie bei allen Musikerinnen und Musikern der Orchester erhältlich.

Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.



ONLINE mehr erfahren

Musikschule Wertingen:
Landrat-Anton-Rauch-Platz 3
Telefon 08272 4508
E-Mail: info@musikschulewertingen.de
Info und Anmeldung zum Musikunterricht:
Montag - Freitag
10.00 - 11.00 Uhr



HÄUSER MIT GESCHICHTE



HÄUSER MIT GESCHICHTE: GERBLINGER

Familie Gerblinger macht Menschen in Wertingen glücklich

Egal ob Kinder, weil der Rücken nicht mehr vom Schulranzen schmerzt, oder verzweifelte Ehemänner, die in letzter Minute noch ein Geschenk finden – Familie Gerblinger macht Menschen in Wertingen glücklich. Bereits 156 Jahre existiert der Familienbetrieb Gerblinger in der Wertinger Innenstadt mit 32 Mitarbeitern, bekannt für Veranstaltungen und Aktionen, die das Leben „im Städtle“ bereichern. „Ich erinnere mich an die erste Buchveröffentlichung von Harry Potter“, erzählt Seniorchefin Christine Gerblinger, „da haben wir Grillwürstchen gebraten und anschließend durften die Kinder im Pfarrheim übernachten und so lange lesen, wie sie wollten.“ Autorenlesungen, gemeinsam mit der Volkshochschule, Lesewettbewerbe, fester Bestandteil der „Wertinger Nacht“, Kult-Events wie das Whisky-Tasting, das Teilnehmer bis aus München an die Zusage lockt – Gerblinger ist ein Begriff für außergewöhnlich gute Produkte und außergewöhnlich gute Events.

Belohnt wurde die Unternehmerfamilie unter anderem 2015 mit dem Preis des deutschen Buchhandels. Und Jahr für Jahr auf's Neue bekommt „Der Gerblinger“, wie der Laden liebevoll bei

den Einheimischen genannt wird, das Gütesiegel des bayerischen Kultusministeriums für seine Verdienste in der Leseförderung verliehen. Zu Recht. Denn die Bemühungen der Inhabersfamilie um die Lesefreude der Jüngsten zu steigern, sind enorm.

Sohn Andreas war schon frühzeitig wichtig, mit der Zeit zu gehen. „Bereits 2013 haben wir mit der Online-Buchbestellung begonnen“, erinnern sich Christine und Franz Gerblinger. Sohn Andreas fügt hinzu: „Was unsere Geschwindigkeit der Buchbestellung sowie unseren CO₂-Fußabdruck bezüglich Transport und Verpackung angeht, übertreffen wir Amazon.“

BUNTE VIELFALT

2012 baute Gerblinger den Schreibwarenladen radikal um. Die bunte Hausfassade, ein stilisiertes Buchregal, erregte Aufsehen und ist bis heute Markenzeichen. Die verschiedenen Farbflächen stellen die vielfältigen Rücken der Bücher in einem Regal dar. Auch das Sortiment wurde bunter: Neben Büchern und der größten Grußkartenauswahl der ganzen Region, dem Bürombedarf und Schulartikeln gibt es bei Gerblinger stilvolle Geschenke, Themenwelten zu den be-

sonderen Fest- und Feiertagen im Jahr (wie Valentin, Ostern, Mutter- und Vatertag, Grillsaison und Weihnachten). Abgerundet wird das Sortiment durch modische Accessoires, Taschen und Schmuck.

Die Gerblingers wollen mit Ihrem Angebot aber auch immer Relevant bleiben für die sich verändernden Lebensgewohnheiten der Menschen.

GENIAL GENIESSEN

Noch während seines Masterstudiums der Betriebswirtschaft gründet Andreas Gerblinger „GeGeGe – Genial Genießen Gerblinger“. Mit dieser Marke möchte der Juniorchef Essgenuss mit gesundem Lifestyle kombinieren, neue kulinarische Geschmackserlebnisse anbieten. Und das sowohl beim Wein-, Spirituosen- und Likörangebot wie auch bei den zahlreichen Ölen, Essigen und Gewürzen, Tees und Süßem sowie vielen weiteren Leckereien „Unsere Produkte kommen ohne Geschmacksverstärker oder Konservierungsstoffe aus“, betont er.

FAMILIEN-VERKOSTUNG

Dass Andreas Gerblinger einen Nerv trifft, zeigen aktuelle Marktforschungsdaten des Institutes IFH. Nach dessen Umfrage wünschen sich 41 % der Verbraucher Erleichterungen bei Lebensmitteln und beim Kochen. Über 31 % wünschen sich Unterstützung beim Besorgen von Geschenken. Bevor seine Kunden die wunderschön verpackten und in handlichen Größen angebotenen Produkte im Laden kau-



fen können, passieren diese immer die Gauen der Familie und von Freunden. „Allein beim Verkosten von zwanzig verschiedenen Gin-Sorten kristallisierten sich in unserem Testkreis lediglich zwei Gute heraus.“ So geschieht es mit allem: „Nur was von uns für gut und tauglich empfunden wird, kommt auch ins Regal.“

Inzwischen konnte Juniorchef Andreas mit seiner Frau Theresa für die sechste Gerblinger-Generation sorgen. Fest steht für ihn auf alle Fälle: „Unsere Familie und unser Geschäft soll zentraler Anlaufpunkt für die Menschen in Wertingen sein“. Und somit auch weiterhin für „Glücks- und Genuss-Momente“ in Wertingen sorgen.





Familie und erfolgreiches Team zugleich sind die Hurlers von der Gärtnerei Apollonia: Jürgen und Katharina Hurler mit ihrer Tochter Greta Apollonia (und dem „Laden-Hund“ Ella), Hans und Thomas Hurler, Großvater Johann Hurler sowie die langjährigen Mitarbeiterinnen Bianca Weißhaupt und Anette Berchtenbreiter



Bild: Ulrike Hauke

HÄUSER MIT GESCHICHTE: GÄRTNEREI APOLLONIA

Bereits die fünfte Generation liebt die Arbeit mit Blumen

Das Gründungsjahr der familienbetriebenen Gärtnerei von Matthias Hurler und seiner Frau Apollonia Hurler (geb. Magg) wird dem Jahr 1862 zugeschrieben, da dieser zu dem Zeitpunkt das Anwesen in der Wertinger Zusmarshäuser Straße erwarb. Fest steht ebenso, dass anno 1882 das Familienoberhaupt Matthias verstarb und seine geschäftstüchtige Witwe Apollonia den Betrieb weiterführte. „Damals“, erinnert sich die heutige Betriebsinhaberin und Ur-Ur-Enkelin Katharina Hurler „sagten die Leute, die was brauchten, man geht halt schnell zur Apollonia. Das ist bis heute so geblieben.“ Katharina Hurler ist Floristin und führt das Familienunternehmen in der sechsten Generation seit 2017, auch wenn sie bereits zehn Jahre zuvor in den väterlichen Betrieb eingestiegen ist. Zur Zeit der Witwe Apollonia sei das Geschäft eine kleine Landwirtschaft mit ein paar Frühbeeten gewesen, wo Gemüsepflanzen gezogen wurden, außerdem verkaufte sie Sämereien und Zwiebeln. Das Betriebsgelände wuchs im Laufe der Jahre auf rund 7.000 qm an. Seit einem Verkauf 2016 an die Stadt Wertingen besitzen die Hurlers noch ungefähr 2.200 qm Fläche, überwiegend

das Ladengeschäft und die Gewächshäuser. In diesen kann es zu jeder Jahreszeit sprießen und gedeihen. Frühjahrsblüher für Friedhof oder Garten, Balkon- und Herbstpflanzen, kunstvolle und farbenprächtige Floristik für viele Anlässe sowie Lieferdienste für den „Fleurop“-Service gehören bis zum heutigen Tag zum Angebot der Apollonia.

SECHSTE GENERATION

Die gelernte Floristin Katharina Hurler leitete bereits in jungen Jahren einen Blumenladen, bevor sie im Jahr 2007 nach Wertingen zurückkehrte. Dass Floristin ihr Traumberuf ist, beteuert sie noch heute: „Für mich war schon als Kind klar, dass ich die Arbeit mit Blumen liebe und dass ich diesen Beruf erlernen will.“ Das Traditionsgeschäft übernahm sie dann offiziell 2017, immer unterstützt und gefördert von ihrem Vater und ihrem Onkel. Hans Hurler hat einen Abschluss zum Gärtnermeister und ist wie seine Tochter ebenfalls ausgebildeter Florist. Im Jahr 1994 übernahm er den Betrieb von seinen Eltern Katharina und Johann Hurler, bevor er mit Tochter Katharina die Gärtnerei an die sechste Generation übergeben konnte.

Gärtnerei Apollonia
Zusmarshäuser Straße 2
86637 Wertingen
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
08.00 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 18.00 Uhr
Mittwochmittag geschlossen
Samstag
08.00 bis 12.30 Uhr
Telefon 08272 2356
apollonia.blumen@t-online.de
www.apollonia-gaertnerei.de



FAMILIENTEAM

Onkel Thomas Hurler arbeitete bis 2001 in München als Florist-Meister und ergänzt seitdem ebenfalls das Familienteam in der Zusmarshäuser Straße.

Zu den alljährlichen Höhepunkten der Betriebsgeschichte gehörten sicherlich die Augsburger Opernbälle. Von 2001 bis zum Ende der Ära im Jahr 2016 stattete Apollonia für diesen Anlass das Stadttheater aus. Angefangen von den Tischdekorationen, den vielen Girlanden und Gestecken bis hin zur Bühnendeko. „Das erforderte jedes Mal monatelange Vorbereitung, denn der Opernball fand immer unter einem anderen Motto und mit anderen Farbvorgaben statt“, erinnert sich Hans Hurler.

Inzwischen schreiben wir das Jahr 2023, die 38-jährige Firmenchefin ist Mutter einer 7-jährigen Tochter: Greta Apollonia. Ob es bei den Hurlers eine siebte Generation geben wird, steht noch in den Sternen, meint Katharina Hurler lachend. „Sie kocht zwar schon Blumensuppe und behauptet, sie wird mal das machen, was die Mama macht. Aber um berufliche Zukunft vorherzusagen – dafür ist sie noch zu jung.“



Mit Blumen groß geworden: Maria Hurler mit Schwiegertochter (Katharina) Käthe und ihrem Mann (Johann) Hans Hurler, der seinen Enkel Hans Hurler in Händen hält, die heutige fünfte Generation der Apollonia

HÄUSER MIT GESCHICHTE

Das alte Wohnhaus mit zugehöriger Landwirtschaft aus dem Jahr 1925



Eine Urkunde aus dem Jahr 1939 für den Betriebschef der Gärtnerei der dritten Generation, für Hans Hurler, geboren 1899, zeugt von der Zeit der Nationalsozialisten



Die Mitgründerin der Gärtnerei, Apollonia Hurler (1830 - 1919)



Bild: Cornelius Brandeik



DAS OBJEKT DES MONATS APRIL

Eine Schneiderbürste

Hans Wetzstein fertigte das Objekt des Monats April: eine Schneiderbürste. Er war Bürstenmachermeister und hatte seine Werkstatt seit 1907 in der heutigen Badgasse 11 (vormals Nr. 172) in Wertingen. Aus diesem Jahr stammt auch die Anzeige in der Wertinger Zeitung, in dem Wetzstein seine Geschäftseröffnung ankündigt und der Kundschaft „stets reelle Bedienung“ und „billigste Preise“ zusichert (WZ vom 13.07.1917). Zudem werden von Wetzstein Rosshaare „jederzeit zu den höchsten Preisen angekauft“. Die Schneiderbürste trägt die Inventarnummer 34506_26-192 und stammt aus dem Jahr 1930. Sie besteht aus Ahornholz und wurde aus zwei Hälften zusammengeleimt. Mit dem Griff ist sie 33 cm lang, 7,7 cm breit und samt Borsten 2 cm hoch. Mit ihr konnte der Schneider gut Fusseln, aber auch die Schneiderkreide auf dem Stoff entfernen.

NICHT MEHR EXISTIERENDE HANDWERKE

Das Heimatmuseum besitzt manche Werkzeuge und Gegenstände, die auf Handwerke hinweisen, die heute nicht mehr oder kaum noch existieren. Früher war der Bürstenmacher ein traditioneller Handwerksberuf zur Herstellung von Bürsten, Besen und Pinseln. Durch die industrielle Herstellung von Bürsten zählt dieses Handwerk heute zu den „aussterbenden“ Handwerken. Ähnlich erging es dem Schächlerhandwerk (Fassmacher) oder den Korbmachern. Zumindest in unserer Region gibt es diese Handwerke nicht mehr.

LETZTER SCHÄFFLER

Hans Magg (1930 – 1978) war der letzte Schächler in Wertingen in der Augsburger Str. 15. Von ihm besitzt das Heimatmuseum Mostfässer und Legel. Legel sind kleine Fässer, die mit Most oder Wasser gefüllt, zur Feldarbeit mitgenommen wurden. Josef Schaffer (1891-1979) stellte Korbmöbel am Marktplatz 6 her. An sein Handwerk erinnert der Weidenhobel im Museum. Auch dieses Handwerk findet sich heute nicht mehr in unserem Raum. Weitere Objekte des Museums erinnern an vergangene Berufe wie z. B. Zinngießer und Wagner.

VERÄNDERTES STÄDTCHEN

Man sieht, es hat sich schon im vorigen Jahrhundert einiges verändert im Städtchen. Das fällt auch bei einem Blick auf alte Postkarten auf. Ob es vergleichbar sein wird mit den momentan diskutierten, bevorstehenden Veränderungen?

Bild: WZ vom 30.07.1917



DAS OBJEKT DES MONATS MAI

Ein mobiler Beichtstuhl

Das Objekt des Monats Mai, ein mobiler Beichtstuhl, mit der Inventarisationsnummer 33998_13-204 kam 2019 ins Heimatmuseum. Unter einem Beichtstuhl versteht man in der Regel ein geschlossenes, schrankartiges Möbelstück, das in zwei Abteile geteilt ist: eines für den Priester und ein weiteres für den Beichtenden.

ORDENSFRAUEN VON MARIA STERN

Das Objekt des Monats stammt aus dem Seniorenzentrum St. Klara in Wertingen, Bauerngasse 29. Und zwar aus der Zeit, als das Altenheim noch von den Ordensfrauen von Maria Stern in Augsburg betrieben wurde. Dies war bis 1997 der Fall. Der Beichtstuhl aus dem Altenheim ist mobil, also beweglich, sein Standort lässt sich leicht verändern. Dies trifft ebenso auf seine Funktion zu: aus einer Kniebank wird in kürzester Zeit ein Beichtstuhl. Der Beichtstuhl besteht aus einer Gebetsbank aus massivem Kiefernholz. Die Eckverbindungen wurden als Schwalbenschwanzzinkung ausgeführt. Mit einem Handgriff lässt sich die Kniebank in einen

Beichtstuhl umwandeln. Dazu wird die ebenfalls aus Holz gefertigte Trennwand mit dem Sprechgitter mittels zweier Metalldübel in die schmale Tischfläche der Bank gesteckt. Nun muss nur noch ein Stuhl für den die Beichte abnehmenden Priester bereitgestellt werden.

Der mobile Beichtstuhl war wohl hauptsächlich zur Nutzung durch die Klosterfrauen gedacht. Ob er in der ehemaligen Altenheimkapelle stand, deren damaliger Grundriss im Vorgarten des heutigen Seniorenzentrums mit Klinkersteinen nachempfunden wurde, oder in einem anderen Raum aufgestellt war, ist nicht bekannt.

KEINE SELTENHEIT

Solche mobilen Beichtstühle gab es in früherer Zeit nicht selten. Sie werden auf den einschlägigen Kleinanzeigen-Plattformen im Internet des Öfteren angeboten.

Heute versteht man unter einem mobilen Beichtstuhl oft auch ein Beichtmobil, einen umgebauten Kleinbus, mit dem ein Priester die Beichte abnehmen kann.



Ansicht des mobilen Beichtstuhles

HEIMATMUSEUM WERTINGEN - SCHLOSS

Schätze im Wertinger Schloss entdecken

Das in den 1930er Jahren gegründete Heimatmuseum befindet sich seit 1975 im Wertinger Schloss, das als Rathaus der Stadt und Sitz der Verwaltungsgemeinschaft Wertingen dient.

Die Sammlung zeigt Ausstellungsstücke von der Steinzeit bis in die neueste Zeit, unter anderem alemannische Ausgrabungen, Handwerkszeug, bäuerliche Geräte, bürgerliche Wohnkultur, Landkarten und Portraits. Zwei Dioramen stellen das Gefecht von 1805 zwischen den Franzosen und den Österreichern dar, mit dem Wertingen in die große Geschichte eingegangen ist.

Ein Teil der Sammlung ist während der Dienststunden der Verwaltung frei zugänglich, dies ist zu folgenden Zeiten der Fall:

- Montag bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
- Montag bis Mittwoch: 14.00 bis 16.00 Uhr
- Donnerstags bis 18.00 Uhr geöffnet

Ein großer Teil der Sammlung kann in den beiden Untergeschossen des Schlosses betrachtet werden, allerdings nur im Rahmen einer Führung: Kostenfreie Führungen können (auch abends und am Wochenende) unter der Telefonnummer 08272/84-196 direkt über die Stadtverwaltung vereinbart werden. Anfrage werden gerne auch per Mail an Willkommen@Wertingen.de bearbeitet.



Auch das Ofenmuseum hat in den Sommermonaten wieder jeden zweiten Sonntag geöffnet – der leidenschaftliche Museumsverantwortliche Anton Stehle freut sich über viele Besucher! Sonntags ist keine Anmeldung erforderlich, Führungen sind nach Terminvereinbarung über die Stadtverwaltung Wertingen jederzeit möglich



ARTOTHEK DER STADT WERTINGEN

Folge 22: Helmut Christian Walter

Die blaue Landschaft von Helmut Christian Walter ist eine Lieblingsarbeit unserer Artothekbesucher und wird oft und gerne ausgeliehen.

Der Künstler wurde 1940 in Würzburg geboren. Mit dem Studium an der Akademie München bei Professor Oberberger hatte er einen tollen Start ins Kunstleben: Oberberger war Lieblingschüler und Nachfolger des berühmten und unvergleichlichen Zeichners Olaf Gulbransson an der Akademie. Oberberger war ebenfalls Zeichner und vor allem Glasmaler, der viele Kirchenfenster im Süddeutschen Raum gestaltete. Walter also startete in dieser zeichnerischen Tradition und arbeitete von 67 bis 76 als Illustrator, Zeichner und Karikaturist u.a. für die Süddeutsche Zeitung, Augsburgener Allgemeine, die Zeitschrift pardon. Ab 1967 war er zudem in Donauwörth als Kunsterzieher tätig, wo er auch 2019 verstorben ist.

Seine künstlerische Tätigkeit ist von großer Unterschiedlichkeit und Vielseitigkeit geprägt. Eher stehen die verschiedenen Arbeitsbereiche nebeneinander. Es gibt Kunst am Bau Projekte aus Stahl oder Glas, die wenig mit anderen Arbeiten von ihm zu tun zu haben scheinen. In Wertingen hat er die Musikschule gestaltet mit Außenfassade, Saal und Grafiken in den Gängen, farblich und formal im klaren Zusammenhang zu seinen anderen Arbeiten zum Thema Musik. Seine Formensprache ist hier eher rückgewandt, nimmt starke Anleihen bei Matisse, Paul Klee und Bauhaus, die sie aber rein formal, nicht inhaltlich, zitiert. Die Nähe zur Musik zeigt auch seine Ausstellung zum Thema ‚Jazz‘ mit plakativen holzschnittartigen Grafiken, bei denen die Formen der Instrumente teilweise übergehen in weibliche Körperformen – ein Spiel, das er auch an anderer Stelle gern betrieben hat. Es zeigt

sich hier auch eine gewisse Eitelkeit in der Art, wie er seine Arbeiten auffallend signiert und großflächig betitelt. Dass sich bei ihm angewandte (Plakate, Illustrationen) mit freier Kunst mischt, macht die Sicht auf seine Arbeit nicht einfacher.

Walters Karikaturen bestechen durch eine Treffsicherheit des Strichs, bleiben aber qualitativ höchst unterschiedlich; manches erscheint heute grenzwertig, anderes wieder wurde wegen hoher Qualität ins Gulbransson Museum Tegernsee angekauft.

Künstlerisch interessant wirkt vor allem der Bereich, wo er seine routinierte Linienführung verlässt und sich ins Abenteuer der Farbe begibt: seine Landschaften – und hier kommen wir auf unsere Artothekarbeit von ihm zurück – zeigen Intensität und Reduktion, Strahlkraft der Farbe, starke Kontraste. Unser Bild, Öl auf Leinwand, wurde 1991 erworben. Über den dunklen Untergrund ziehen sich breite Farbstreifen und -schlieren, die einen regnerischen Tag am Meer assoziieren. Im unteren Bereich ‚caput mortuum‘: ein trübes violettbraun, über das die Wolken am oberen Bildrand zusätzlich ihre Schatten werfen. Zur Bildmitte hin dann Wasserstellen, leuchtend in reinem Ultramarin. Dünen und erste weiße Schaumkrönchen vor dem Horizont, wo eine sanfte blaue Linie einen Hügelzug andeutet, dort, wo das Meer zu ahnen ist. Diese Dramaturgie, dass das Meer bildbestimmend ist, ohne dass wir es wirklich sehen, ist beeindruckend. Über dem Horizont dann das herrliche kühle helle Kobaltblau, zum Horizont weiß aufgehellt und nach oben von dunklen Wolkenschlieren überlagert. Ein breiter dunkel ultramarinblauer Streifen zieht sich am oberen Rand quer durch das Bild, das mit ihm seine feine Balance hält.



IM STÄDTLE

Ausstellung von Katya Zarinskaya

Die russische Künstlerin Katya Zarinskaya lebt und arbeitet zur Zeit in Wertingen. Die Lebendigkeit und Energie der 44-jährigen Moskauerin ist in ihren Bildern spür- und sichtbar, mit ihren Bildern zeigt sie uns ihren Blick auf Wertingen, das Leben und den Charakter der Stadt.



Bei Interesse am Kauf der Bilder wenden Sie sich gerne direkt an die Künstlerin: Katya Zarinskaya, E-Mail: zarkat@t-online.de Handy: 0176 87322647

AUSSTELLUNG BIS MITTE JUNI

Ihre Werke präsentiert sie in Schaufenstern im Innenstadtbereich, welche noch bis Mitte Juni dort zu sehen sind.

<p>1 & 2 Isa's Café Alexandra Schön Augsburger Straße 2</p>  <p>„Isa's Café“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>4 & 5 Mode Schneider Damenhaus Mühlgasse 1</p>  <p>„Stadtmühle“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>7 & 8 Mode Schneider Herren- und Wäschehaus Hauptstraße 16</p>  <p>„Alte Post“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>10 Café Madlon Familie Caesmann Hauptstraße 11</p>  <p>„Café Madlon“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>13 Blütenwerk Magdalena Keiß Marktplatz 16</p>  <p>„Am Marktplatz“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>16 GERBLINGER Familie Gerblinger Marktplatz 14</p>  <p>„Der Gerblinger“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>18 & 19 BAR 17 Marktplatz 7</p>  <p>„Zwischen alten und neuen Häusern“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>
<p>3 EP Artinger Thorsten Artinger Augsburger Straße 3</p>  <p>„Blaue Stunde“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>6 Egon Siwi Hauptstraße 20</p>  <p>„Im Lichte der Zeit“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>9 Juwelier Kolb Paul Kolb Hauptstraße 3</p>  <p>„Weihnachtszeit“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>11 & 12 BAUR Optik Hauptstraße 6</p>  <p>„Kloster Weyhenberg“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>14 & 15 Marien Apotheke Marktplatz 15</p>  <p>„Marien- Apotheke“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>17 Fliesen Meyer Marktplatz 3</p>  <p>„Kalteck Nr. 3“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>„Stadt-Geschichte“ 70 x 70 cm, Öl auf Leinwand</p>
<p>„Ein schöner Tag“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>„Skulpturenweg“ 80 x 100 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>„Im Städtle“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>„Denzel-Mühle“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>„Maibaum“ 60 x 80 cm, Öl auf Leinwand</p>	<p>Preise: 60 x 80 cm - 450,00 € 70 x 70 cm - 450,00 € 80 x 100 cm - 590,00 € Kalender DIN-A3 - 20,00 € Kalender DIN-A4 - 15,00 €</p>	<p>Bei Interesse am Kauf der Bilder wenden Sie sich gerne direkt an die Künstlerin: Katya Zarinskaya E-Mail: zarkat@t-online.de Handy: 0176 / 87 3 22 6 47</p>



Ein paar der Aktiven der Fotogruppe Blickwinkel Wertingen, die die diesjährige Schwäbische Fotomeisterschaft im Wertinger Schloss organisiert haben: (von links) Harry Kraus, Peter Sendlinger, Johannes Litzl, Franz Käisinger, Udo Wüst, Reinhold Fischer und davor Petra Schmidt und Anita Dieminger



Bild: Blickwinkel

AUF DEN BLICKWINKEL KOMMT ES AN

Wertingen richtet die schwäbische Fotomeisterschaft aus

Geballte fachliche Kompetenz in Sachen Fotografie versammelte sich im Festsaal des Wertinger Rathauses. Grund war die Schwäbische Fotomeisterschaft 2023. Geladen hatte die Fotogruppe Blickwinkel Wertingen mit Unterstützung der Stadt sowie der Deutsche Verband für Fotografie (DVF). Dieser Verband ist unterteilt in Landesverbände und Bezirke. Im Schloss waren Teilnehmer und Gäste des Bezirks Schwaben vertreten, um dabei zu sein, wenn Urkunden, Medaillen und Nadeln an prämierte Hobbyfotografen vergeben werden.

„600 Bilder wurden uns im Januar eingereicht, davon sind dann 204 Bilder schon mal in die engere Wahl gekommen“, erklärte Wolfgang Seifert, Bezirksleiter des DVF Bezirk Schwaben. Davon sind 114 Bilder, unter anderem auch von der Fotogruppe Blickwinkel Wertingen, in der Ausstellung im Amtsgericht zu besichtigen. Für dreißig der ausgestellten Fotografien gab es 24 Urkunde und sechs Medaillen. Nach einem, für den Laien etwas komplizierten Punktesystem, suchte eine Jury aus den vielfältigen Fotos diese Besten aus, die im Schlosssaal bei der Preisverleihung vorgestellt und kurz erklärt wurden. Zu Beginn der Preisverleihung gestand Harry Kraus von der Fotogruppe Blickwinkel Wertingen den Menschen im voll besetzten großen Saal, „dass wir erstmals eine Meisterschaft ausrichten“. Alle Blickwinkler hätten am Wettbewerb und an den Vorbereitungen für diese Ausstellung teilgenom-

men, so Kraus. Er dankte der Stadt für deren Unterstützung. Dr. Frieder Brändle, Stadtrat und Kulturreferent sowie begeisterter Musiker, sagte, er sei hier unter lauter Künstlern genau richtig: „Ein Künstler zu sein, ist etwas Besonderes“. Mit Anspielung auf den Namen der Wertinger Fotogruppe sagte er: „Ich bin stolz auf unsere Blickwinkler, denn auf den kommt es ja an, auf den richtigen Blickwinkel.“ Und den haben sie mit dieser Ausstellung bewiesen, so Brändle weiter. Wolfgang Seifert und seine Frau Susanne, beide gehörten zu den ausgezeichneten Fotografen, moderierten die Vorstellung der Fotografien und übergaben die Urkunden sowie die Medaillen.

EINZIGARTIGE MOMENTAUFNAHMEN

Stauend betrachteten die Besucher die vielfältigen Motive der Bilder, die an die Leinwand im Saal projiziert wurden. Freudestrahlend nahmen auch die fünf bestplatzierten Fotografen ihre Auszeichnungen entgegen, der am weitesten angereiste Hobbyfotograf kam sogar aus dem entfernten Wien zur Preisverleihung. Die meisten Wettbewerbsteilnehmer stammten aus Oettingen, Wiggensbach, Dillingen und Kaufbeuren. Vom Fotoclub AKF Kaufbeuren, der in der Clubwertung 2023 auf den ersten Platz kam, stammte auch der in der Gesamtwertung bestplatzierte Hobbyfotograf, Peter Ernst. Er wurde Schwäbischer Fotomeister.

AUF GEHT'S

Volksfest-Zeit in Wertingen

In der Zeit vom 11. bis 14. Mai und vom 17. bis 21. Mai veranstaltet die Festwirtsfamilie Schmid das traditionelle Wertinger Volksfest auf der Dirmmeierwiese. Die Stadt Wertingen durfte bei der Programmgestaltung unterstützen und es ist gelungen, attraktive Aktionstage sowohl für die Jüngsten wie auch für die nicht mehr ganz so jungen Menschen zu gestalten. Diese Tage unterstützt die Stadt aktiv in Form von Gutscheinen für unsere Vereine sowie für die Bewohner des Seniorenzentrums wie auch für die Mitglieder des Altenwerks.

Mit einem „Tag der Vereine“ wird bzw. wurde erstmalig das Wertinger Volksfest eröffnet. Zum Festeinzug am Donnerstag, 11. Mai 2023 um 18.00 Uhr haben sich fast 400 Vereinsaktive versammelt und sind (teilweise mit ihren Fahnen) in das Zelt eingezogen.

Zu den weiteren, von der Stadt unterstützten Familien- und „Alle-zusammen-Tagen“ laden wir herzlich ein. Der Kindernachmittag lockt mit stark vergünstigten Preisen sowohl im Vergnügungspark wie auch im Festzelt. Party-DJ Helmut Kleinert sorgt mit altersgerechter Musik

für Stimmung bei den jüngeren aber auch den etwas älteren Besucherinnen und Besuchern.

Am Samstag, 20. Mai kommen wortwörtlich „alle zusammen“! Menschen mit Behinderung, die jüngeren Gäste und auch die, die schon etwas länger jung sind. An diesem Samstagnachmittag ist „Alle-zusammen-Tag“, der Tag für Kinder, Senioren und Menschen mit Handicap. Das Duo Let's Dance sorgt für Musik, bei der man sich aber noch gut im Zelt unterhalten kann, die Angebote der Gastgeberfamilie Schmid können sich sehen lassen, der Vergnügungspark hat geöffnet und lockt mit vergünstigten Fahrpreisen und Aktionen.

SCHAUEN SIE VORBEI!

Das gesamte (Abend-)Programm und alle Aktionen finden Sie auf der Rückseite von diesem „Zeitpunkt“. Schauen Sie vorbei, wenn es in Wertingen heißt: „Auf geht's zum Volksfest“.





BERATUNGSANGEBOTE VOR ORT HIER IN WERTINGEN UND IM NAHEN UMKREIS

Folgende Stellen sind nach vorheriger Terminvereinbarung (telefonisch oder per Mail) gerne für Sie da

AUSSENSPRECHTAG AMT FÜR JUGEND UND FAMILIE DILLINGEN A. D. DONAU

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechtes, Beratung bei Problemen in der Erziehung, Vermittlung von Hilfen zur Erziehung und von Eingliederungshilfen, Weitervermittlung zu Fachstellen, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Termine jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich

Telefon 09071 51-424
E-Mail Francesca.Koepf@landratsamt.dillingen.de

FAMILIENBÜRO WERTINGEN – ST.-GREGOR-JUGENDHILFE

Josef-Frank-Straße 3 (oberer Eingang) in 86637 Wertingen

Information und Beratung zu Erziehungsfragen und rund um die Familie durch Julia Unger, Sozialpädagogin, Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche bei Fragen und Problemen

Bürozeit jeden Dienstag 09.30 Uhr – 11.00 Uhr

Telefon 08272 993 29 73
Mobil 0159 04 987 236
Mail fbw@st-gregor.de

JUGENDHAUS WERTINGEN

Josef-Frank-Straße 1 in 86637 Wertingen

Angebot für Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahre

Dienstag bis Donnerstag 12.30 Uhr – 18.30 Uhr
Freitag 12.30 Uhr – 19.30 Uhr
regelmäßig auch bis 22.00 Uhr

Telefon 08272 994 73 93
Mobil 0151 226 96 225
Mail Tobias.Kolb@kjr-dillingen.de

MEHRGENERATIONENHAUS – ASB GESCHÄFTSSTELLE

Fritz-Sauter-Straße 10 in 86637 Wertingen

Bunte Angebotsvielfalt des ASB für alle Bürger/innen, Familien, Senioren/-innen, Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche – Erziehungsberatung – haushaltsnahe Dienste – Hausnotruf – psychologische Beratungsstelle – Dyskalkulie- und Legasthenie-Beratungsstelle – Demenzberatung

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Telefon 08272 609100
Mail info@asb-wertingen.de

BERATUNG VDK

im Sitzungssaal des Wertinger Rathauses (Schloss), Schulstraße 12 in 86637 Wertingen

Beratung in allen Fragen des Sozialrechts, Hilfe bei der Beantragung von Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrente oder anderen Rentenarten, Unterstützung bei Erst- und Neufeststellung von Schwerbehinderung, Beratung bei sozialrechtlichen Problemen mit Behörden oder Ämtern

Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 09072 9225490
Mail kv-dillingen@vdk.de

PFLEGESTÜTZPUNKT DES LANDKREISES DILLINGEN

im Interkommunalen Bildungs- und Integrationszentrum (IBIZ), Friedrich-von-Teck-Straße 9 in 89420 Höchstädt

Kostenfreies Beratungsangebot zu Fragen über Pflege, chronische Erkrankungen und Behinderungen

Montag und Dienstag 09.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

und nach Terminvereinbarung

Telefon 09074 79599-60
Fax 09074 79599-61
Mail pflegestuetzpunkt@landratsamt.dillingen

BEZIRK SCHWABEN

im Info Point der Stadt Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 54 in 89420 Höchstädt

Kostenlose Beratung bei Fragen der Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Telefon 0821 3101-4927 oder
Mail buergerberatung@bezirk-schwaben.de

OFFENE HILFEN DER REGENS WAGNER

Hauptstraße 3 (1. Stock) über der Martinus Apotheke in 86637 Wertingen (barrierefrei)

kostenfreie Beratung von Menschen mit Behinderung über Teilhabe, Inklusion, Sozialleistungen u. v. m.

Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Allgemeine Beratung 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch 08.30 Uhr – 12.00 Uhr

Beratung für Autismus-Spektrum-Förderung

Donnerstag 10.30 Uhr – 13.00 Uhr

Beratung für Hörgeschädigte nach Terminvereinbarung

Telefon 09071 502-225
Mail offene-hilfen-dillingen@regens-wagner.de

SUCHTFACHAMBULANZ DILLINGEN

im Mehrgenerationenhaus (Jugendzentrum), Josef-Frank-Straße 3 in 86637 Wertingen

Informationen und Beratungen für alle Menschen mit Problemen und Fragen im Zusammenhang mit Alkohol, illegalen Drogen, Tabak, Medikamenten, Essstörungen, Glücksspiel, Medien und Interneta und anderen nicht-stoffgebundene Abhängigkeiten durch Renate Hausmann und Sabine Schmidt (Soz.-Pädagoginnen)

Dienstag 10.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

Telefon 08272 9946836 (dienstags zu den Bürozeiten)

Telefon 09071 71136
Mail suchtfachambulanz.dillingen@caritas-augsburg.de

SENIORENGEMEINSCHAFT WERTINGEN-BUTTENWIESEN E. V.

Geschäftsstelle am Marktplatz 6 in 86637 Wertingen

Breites Spektrum von Dienstleistungen, Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten für Senioren aus der Region

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon 08272 6437074
Mail info@sgw-wertingen.de

ZULASSUNGSSTELLE WERTINGEN

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

Montag bis Freitag 08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 5729
Mail kfz-zulassung@landratsamt.dillingen.de

MUSIKSCHULE WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 3 in 86637 Wertingen

Information und Anmeldung zum Musikunterricht

Montag bis Freitag 10.00 – 11.00 Uhr

Telefon 08272 4508
Mail info@musikschulewertingen.de

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2023

Der Abfallwirtschaftsverband Nordschwaben führt eine Sammlung von Problemmüll durch. Das Schadstoffmobil steht am Recyclinghof in Geratshofen, Hettlinger Str. 20, für die Annahme von Schadstoffen (Problemmüll) bereit:

Samstag, 28.10.2023 von 09:30 – 12:30 Uhr

RECYCLINGHOF GERATSHOFEN

Hettlinger Str. 20 in 86637 Wertingen-Geratshofen

Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag – Freitag 08.30 Uhr – 12.00 Uhr & 13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr – 14.00 Uhr

GRÜNABFALLSAMMELPLATZ

am Eisenbach in 86637 Wertingen

März – November

Mittwoch 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag 10.00 Uhr – 14.00 Uhr

BETRIEBSHOF WERTINGEN

Dillinger Straße 30 in 86637 Wertingen

Montag bis Donnerstag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr
und 12.30 Uhr – 16.00 Uhr

Freitag 07.00 Uhr – 12.00 Uhr

Telefon 08272 84-500
Mail betriebshof@vg-wertingen.de

Angaben ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten

Verantwortlich für den Inhalt:
Willy Lehmeier, 1. Bürgermeister
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84 9196
willkommen@wertingen.de

Redaktion: Verena Beese
Tel. 08272 84-196, Fax 08272 84 9196
verena.beese@wertingen.de

Herausgeber:
Stadt Wertingen
Schulstraße 12
86637 Wertingen

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 08.00–12.00 Uhr
und Do. 14.00–18.00 Uhr



BÜCHEREI WERTINGEN

Landrat-Anton-Rauch-Platz 2 in 86637 Wertingen

Mittwoch 09.00 Uhr – 11.00 Uhr
Freitag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon 08272 2684 oder 992473
Mail fahrbuch@bndlg.de

Schließzeiten: 30.05. – 09.06. / 30.10. – 03.11. / 22.11. / 27.12. – 07.01.24

KREISFAHRBÜCHEREI

Freitag, 19.05./ – /30.06./21.07.
Roggen, Kirche 17.35 – 18.00 Uhr

Dienstag, 09.05./ – /20.06./11.07.
Rieblingen, Feuerwehrhaus 15.20 – 15.40 Uhr
Prettelshofen, Bushaltestelle 15.45 – 16.00 Uhr
Bliensbach, Bushaltestelle 16.05 – 16.25 Uhr
Possenried, Bushaltestelle 16.40 – 16.55 Uhr
Hirschbach, ehem. Lagerhaus 17.00 – 17.20 Uhr
Hohenreichen, ehem. Lagerhaus 17.30 – 18.00 Uhr

Mittwoch, 10.05./ – /21.06./12.07.
Gottmannshofen, Kirche 17.00 – 18.00 Uhr

ARTOTHEK IN DER STÄDTISCHEN GALERIE

im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude, Schulstraße 10 in 86637 Wertingen

In der Artothek können Malerei, Grafiken und Kleinplastiken ausgeliehen werden. Die Leihgebühren betragen für kleine Formate 5,00 € und für große Formate 8,00 € (jeweils für drei Monate).

jeden 1. Sonntag im Monat 10.00 – 12.00 Uhr

Informationen und Anmeldung über Ursula Geeggerle-Lingg

Telefon 08272 899325
Mail geggerle-lingg@freenet.de

MUSEEN DER STADT WERTINGEN

Informationen und Anmeldung über Verena Beese

Telefon 08272 84-196
Mail verena.beese@wertingen.de

FREIBAD

Öffnungszeiten:
täglich 10.00 – 20.00 Uhr
bei schlechtem Wetter 10.00 – 18.00 Uhr

Schlechtwetter- und Info-Telefon: 08272 2375

Vorverkauf für Jahres- und 10-er-Karten an der Freibadkasse:

– Dienstag, 23.05. von 08.00 bis 13.30 Uhr

– Mittwoch, 24.05. von 14.00 bis 18.00 Uhr

– Freitag, 26.05. von 08.00 bis 13.30 Uhr



Satz und Gestaltung:
Alexandra Fiebig
www.satz-zeichen.net
Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe:
28.07.2023

Titelbild:
Foto HW – Hannes Wagner
© Stadt Wertingen
www.wertingen.de



Programmübersicht

ausführliche Infos unter www.WertingerVolksfest.de



Donnerstag – 11.05.2023

- ab 17:00 Uhr Einlass Bierzeltbetrieb
- ab 18:00 Uhr **TAG DER VEREINE** mit großem Festfahreneinzug ins Festzelt „Die größte Vereinsgruppe, die geschlossen einmarschiert“, erhält 50 l Freibier, gesponsert von der Metzgerei Schmid
- ab 18:15 Uhr Offizieller Bieranstich mit Vertretern der St. Wertingen
 - **Steak mit Kartoffelsalat & Maß Bier – 14,90 €**
- ca. 18:00 Uhr **„LUCKIES MIT SÄNGERIN“** **Eintritt frei!**

Freitag – 12.05.2023

- ab 14:00 Uhr • Vergnügungspark geöffnet / einfacher Biergartenbetrieb
- ab 17:00 Uhr Bierzeltbetrieb **Einlass Eintritt 5€!**
- ca. 18:30 Uhr Partyband **„MÄDCHENALARMS“** und **NACHT DER TRACHT**

Samstag – 13.05.2023

- ab 13:30 Uhr • **GROSSER KINDERNACHMITTAG**
- Vergnügungspark geöffnet / Großes Festzelt geöffnet
- **Ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungspark**
- Fahrchip-Kanone: „Gewinnt Eure Frei-Fahrt im Vergnügungspark“
- Luftballon modellieren & Kinderschminken
- Unterhaltungsmusik für Groß & Klein mit **„DJ HELMUT“**
- **„Popcorn nur 2 €, Zuckerwatte nur 2 €, Crepes mit Zucker u. Zimt nur 2,50 €“**
- **Portion Pommes & 1 Getränk 0,5l – 4,90 €**
- **Haferl Kaffee & 1 Stück Kuchen – 4,90 €**
- ca. 17:30 Uhr **„JOE WILLIAMS BAND“** **Eintritt 5€!**

Sonntag – 14.05.2023

Ganztags geöffnet Eintritt frei!

- ab 09:30 Uhr • Weißwurstfrühschoppen mit der Blaskapelle **„BINSWANGER BANZGER BLOS“**
- ab 11:00 Uhr • Großer Mittagstisch
- **Ochsenbraten mit Semmelknödel & Blaukraut**
- ab 14:00 Uhr Schlager- & Ü 30-Party mit **„DJ HELMUT“** und Tanzfläche

Mittwoch – 17.05.2023

- ab 17:00 Uhr Bierzeltbetrieb **Einlass Eintritt 5€!**
- ca. 18:00 Uhr **„FETZENTALER“**

Donnerstag – 18.05.2023 (Chr. Himmelfahrt – Vatertag)

Ganztags geöffnet Eintritt frei!

- ab 10:00 Uhr • Bierzeltbetrieb mit **„DUO LET'S DANCE“**
- **Kesselfleischbuffet „Essen satt“ für nur 9,90 €**
- Großer Mittagstisch mit bayrischen Schmankerln
- **Pfannengyros mit Potatoes, Krautsalat & Zaziki**
- OLDTIMER- & SPORTWAGENSCHAU MIT US-CARS** auf dem angrenzenden Parkplatz
- VERLOSUNG von zwei Eintagesfahrten R8 V10 im Wert von je 500,00 €**
- ab 17:00 Uhr **„WIESENPARTY MIT DJ HELMUT“** **Eintritt frei!** und **Stargast-Auftritt „SUSAL“**, der ehemalige Frontfrau von den Isartaler Hexen!

Freitag – 19.05.2023

- ab 14:00 Uhr Vergnügungspark geöffnet / einfacher Biergartenbetrieb
- ab 17:00 Uhr Bierzeltbetrieb **Einlass Eintritt 5€!**
- ca. 18:30 Uhr **„LOST EDEN“**

Samstag – 20.05.2023

- ab 14:00 Uhr **GROSSER NACHMITTAG FÜR KINDER, SENIOREN & MENSCHEN MIT HANDYCAP**
- umrahmt von der Stimmungsband **„DUO LET'S DANCE“**
- Ermäßigte Fahrpreise im Vergnügungspark
- Besucher mit körperlicher Beeinträchtigung gratis Fahrten im Vergnügungspark!**
- Popcorn nur 2,00 €, Zuckerwatte nur 2,00 €
- Crepes mit Zucker u. Zimt nur 2,50 €
- **Portion Pommes & 1 Getränk 0,5l – 4,90 €**
- **Haferl Kaffee & 1 Stück Kuchen – 4,90 €**
- **1 Paar Bratwürste mit Kartoffelsalat 6,50 €**
- ca. 18:30 Uhr **„PARTYHEXEN“** **Eintritt 5€!**
- **„Ladies Night“** jede Dame erhält ein Gratisgetränk!

Sonntag – 21.05.2023 (Marktsonntag)

Ganztags geöffnet Eintritt frei!

- ab 11:00 Uhr • Großer Mittagstisch umrahmt von der Blaskapelle des **„MUSIKVEREIN UNTERTHÜRHEIM“**
- **¼ Ente mit Kartoffelknödel & Blaukraut**
- **Schweinebraten m. Kartoffelknödel & Krautsalat**
- ca. 14:30 Uhr • **Big Wertinger Linedance Party** mit den **„JUMPING BOOTS“** umrahmt von der **„WHY NOT BAND“**
- ca. 18:30 Uhr **„CLASSIC ROCK MIT DJ HELMUT“**



BESUCHEN SIE UNS AUF FACEBOOK
www.facebook.com/WertingerVolksfest

Wir wünschen einen guten Appetit!

Nur VIP-Tisch-Reservierungen möglich!

Pro Tisch 8 Personen und nur gegen Vorkasse eines Verzehr Gutscheines im Wert von 200,- € möglich.

Info von Montag bis Freitag, 08:00 – 16:00 Uhr unter **Tel. 08274 9975-0**

